Miestoben 20 Bl., ban answärts 20 Bl., finangielle Im Reffameteil : bie Beritgeile aus Statibegirf non auswärts 100 Bl. Rabatt nach aufliegenbem Bde Anfnabur bon Ungeigen an befrimmten Togen und wirb feine Barantie ibernommen,

Wiesbadener

Bezugopreist 3: Bintobaten frei int hant gebrecht menafich 60 Di. niertelitering Mt. 1.400 burch unfere andwittigen Gilfalen int haub gebradt. merafilit 60 Ul., vierreifbreich Mt. 1.50, burch bie Beb begagen monute ind 60 Dl., vierreifbreich Rt. 1.70 obne Bebelgelb. Cer Generalellageiger erichtein tiglich mittage mit Aubacquer ber Bann und Anterage.

General Sanzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeister, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenspiegel. Saupigefcaftisfielle und Redaftion: Mauritiusftraße S. - Berliner Redaftionsburo: Glottwellftraße 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 tibe.

92r. 177.

Montag, ben 2. Auguft 1909.

24. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfaßt 12 Geiten.

Das Renefte vom Tage.

Gin fdredlicher Tob.

Berlin, 2. Aug. Ein idtlicher Unglücksfall ereignete sich gestern abend 9 Uhr in der Rahe der Ziation Gesundbrunnen; ein Rangierer wurde von dem aus Kremmen tommenden Botortszuge erlast und übersahren. Dem Berunglückten, desse Rame noch nicht feststeht, wurde der Kapf um Rumpfe getrennt.

Bon Deutfden ausgeplünbert?

Paris, 2. Aug. Wie mehrere Blätter aus Therbourg melben, wurde dort von der Koligei ein Schwede und ein Russe verhaftet. Der letz-tere, der von allen Mitteln enrolögt twar, wurde un dem Leiter der ruffischen Bolizei, dem Rach-isiger Hartings, einem Berhör unterzagen; er er-lätte, er sei aus Habre eingetroffen, wo er von wei Deutschen ausgehlimdert worden sei.

Der Bar und bie Türfei.

Baris, 2. Aug. Ginem Mitarbeiter des Scho de Baris" bestätigte Minister Isevolsti, bes der Bar im Herbst Italien und die Türkei beinden werde. Kaifer Misolaus wird bon der krim direst nach Italien gehen und auf der Rüderise fich am Bosporus aufhalten.

Gin Ballon entflogen.

Lenbon, 2. Aug. Der Meronaut Ginger Mite gestern mit feinem Ballon eine Fahrt nach gestern mit seinem Ballon eine Fabrt nuch Leient unternehmen, um ber Flottenrebue aus ber Luft beizuwohnen. Der Ballon, ber 16 000 Aubilmeter Gas faht, war schon zu drei Bierteln grüllt, als sich ein heftiger Wind erhob und ben Sellon von seinen Fesieln befreite, worauf dieser utstoh. Er nahm die Richtung nach Porismouth.

Gin peripatetes Dementi.

London, 2. Aug. Das Austwärtige Amt betichnet die aus Wien datierten Weldungen der
teutigen Glätier über die Vorgänge, die sich bei
der Jujammenfunft des König Sduard mit Kaier Fung Josef im August 1908 in Jighl abgevielt deden sollen, für unwöhr und jeder Betimbung entbehrend. Der Bejuch dabe lediglich
den Ines gehabt, die bestehenden freundschaftliden Geziehungen appischen den beiden Gerrichern n Ined gehabt, die bestehenden freundschaftlisen Geziehungen zwischen den beiden Herrichern beweisen, die in den berzlichsten Formen aussamber geschieden seinen. Während ihres Beisamenseins sei weder die Frage der Flottenstungen, noch die Balfanangelegenheit bestimmen, Se sei nicht regelmäßiger Brauch, a König Eduard auf seiner Reise nach Mariensch Ische des Kaisers stören, ohne von diesem eine malabung erhalten zu haben.

Englands händeringen.

Lord Kitchener ist die Stellung eines Generalinspestors der englischen Sireitstäste im Mittelländischen Meere angeboten worden. Die Seemacht Englands, die in der jüngsten Zeit in der Kordsee zusammengezogen wor, um eine drohende Stellung gegen Deutschland einzunehmen, soll wieder großere Teile seines Geschwaders in das Mittelmeer entsenden, weil man ein Sinsen des englischen Sinslusses in den Ländern der fürchtet, die von den Wogen senes Meeres despublik werden. Im das Ansehen dieser Flotte zu vergrößern, will man einen berühmten General an deren Spipe stellent, damit schon durch seinen Ramen Achtung gewoten wird. Belfour sonte vor einigen Togen im Parlament, das sich mit dem Ausbau der britischen Klotte beschäftigte, die Regierung hätte von der aufgespeicherten Krast der Metalien gezehrt, die ihr von den Vorgängern hinterlassen sie, doch der Uederschung an Krast sei vor ihren Augen dahingeschwunden. Man wisse jeht, daß zwei Mittelmeermächte die stärften Kriegsschiffe bauten und die Regierung rede, als ob sie für gewisse Mittelmeermächte die Kordsee kals ob sie für gewisse Mesan alles auf die Kordsee kanzentieren und das Wittelmeer und rebe, als ob fie für gewisse Gefahren alles auf die Rorbsee konzentrieren und das Mittelmeer und die englischen Sandelsstrahen außer acht lassen

sonne.

Jin der Tat sind die Dreibundmäckte Oesterreich-Ungarn und Jialien damit beschäftigt,
starke Flotten im Mittelmeer zu schaffen, und
das Handeringen Englands, daß seine Borbergschaft zur See nicht nur im Korden, sondern
auch im Süden Europas bedroht wird, ist
einigermaßen verständlich. Ob es nun gerade
richtig ist, mit einem hervorragenden Landgeneral in der Oberaussicht sicher die Gestreitkrässe
imponieren zu wollen, vezweiseln wir sehr. Die
Ernennung Kitcheners sicht auf selbhaiten Widerspruch, und der Feldberr soll selbhaiten Widerspruch und der Feldberr soll selbhaiten Weicheneigt sein, die Tatigseit eines Admirals auszuüben. Die Furcht erzeugt in England immer
neue Begriffsberwirrungen, unter denen namentlich das Verhältnis zum Deutschen Reiche
zu leiden hat. Benn man in den DreodnougbisDebatten der süngsten Tage im englischen Unterhause auch etwas vorsichtiger in den Wendungen gegen Deutschland war als früher, so desogen sich alle Duweise auf geplante Angriffe
nur auf die deutsche Flotte, die nach englischen
Auffassungen eine Gefahr für den Frieden bildet.

In Deutschland weis wan sich gena wuschel-

det.

In Deutschland weiß man sich ganz unschuldig von Absichten und Plänen, dem britischen Weltreich ein Ende zu machen, und man degreist das Sänderingen und die Beängstigungen Englands einfach nicht. Aber die Bewilligung von abermals vier Dreadnoughts bat insofern eine ernsere Bedeutung, als sie dazu beiträgt, an dieser Seite der Rondsee das Gefühl zu vertiesen, daß der Enischeidungsfamps mit England nur eine Frage der Zeit sei. Dadurch werden

die Mengite Englands für den Beltfrieden in hohem Dage gefährlich.

Rarl Beters, ber befanntlich auf englischem Boben lebt und ein guter Renner englischer und deutscher Berhaltniffe it, weist barauf bin, daß die Briten seit den Tagen der Königin Elisabeth steis einen sontinentalen Staat hatten, den sie als Schreden betrachteten. Erst war es Spanien, dann Kranfreich, dann dis zum japanischen Krieg Russland. Deute hat Deutschland die ehrenvolle Rolle angetreten, aber Deutschland ichredlicher als feine Borganger.

Und hier fommen wir gu ber eigentlichen 26jung des für Deutsche fast unverständlichen Broblems der Deutschenfurcht in England. Zwei Bole der britischen außeren Bolitik wurden seit dem Zeitalter der Königin Glisabeth sestgebalten. Der eine mar bie unantaftbare lieberlegen beit gur Gee. Die Berrichaft über bie De ane ift heit zur See. Die Herrschaft über die Oze ane ist die erste Boraussepung für das Weltreich, besien einzelne Teile über alle Jonen, durch alle Ozeane unseres Planeten hingestreut sind. Bon der derrschaft über die Weere hängt aber nicht nur die Weltmachtstellung, sondern auch die nationale Existenz diese Insestander im Westen von Europa ab. Isde auch nur indireste Bedrohung solcher Borberrschaft ist dennnach eine Deraussorderung auf Leben und Ted.

Der aweite Bol dieser Boltrik ist das Gleichgewicht der kontinentalen Rächte. Jedes Hegenomitigen Eines der europäischen Staaten ist der britischen Beltstellung gefährlich und muß die Aufs Mester bekännpt werden. Deshalb warf diese Anglest geine ganze Macht gegen Philipp II. in die Bagischale, deshalb socht Marklipp II. in die Bagischale, deshalb socht Warklipp II. in die Bagischale, deshalb socht Warklipp II. in Berteljahrbundert im Kampf gegen Kapoleon, und socht man der Sebastopel und Muthen Bas früher galt, gilt auch noch beute. Arieg mit Großeritannien ift die unumgängliche Folge des Bertuckens irgend einer kontinentalen Geoßmacht, eine Borrangstellung einzunehmen. Diesen Versuch macht noch britischer Aufstaffung beute das Deutsche Reich.

In Birklickeit aber iert fich England in den deutschen politischen Beitredungen. Das Deutsche Meich wünscht leine Borberrschaft, wie England dieselbe für sich aur See deansprucht. Wir sind lediglich von dem Billen besecht, Deutschlands Wleichberechtigung im Nate der Großmächte nicht beschneiden zu lassen. Benn England zur See allein entscheiden will, so wird es sich überzeusgen muffen, das solche Zeiten dahin sind, troch oller Dreadpought-Bauten. aller Dreadnought-Bauten.

Rundichau.

Die neuen 25.Bfenniaftude.

Die neuen 25-Bjennigftlide, beren Ginführung feir mehr als Jahresfrift bom Bunbesrat

geplant ift, werben nun vorausfichtlich im Oftogeplant ist, werben nun voraussichtlich im Ofto-ber zur Berausgabung gelangen. Gegenwärtig werben in der Königlichen Münze nach den preisgefrönten Entwurfen Probestüde geprägt. Nach der Ende August zu erwartenden Ferrigstel-lung dieser Wodellaussübrungen werden die zu-ifändigen Neichsstellen über die Gesamwerthöbe der neuen Künzsorte Beschutz insten und die Anzahl der neu zu prägenden 25-Psennigstüde be-timmen. Die endaültige Austrägung isoll dann stigate en die enbgültige Ausprägung foll dann fo gefördert werden, daß ichon im Oftober die Ausgabe der neuen Müngforte erfolgt. Gleich-zeitig wird auch eine Bermehrung der 5-Pfennigftilde burch Reupragung erfolgen,

Spanten im Aufruhr.

Die Buftande in Barcelong mabrent ber Strafen's fampfe find ben Beidreibungen nach gang entjegliche gewejen. Dugenbe von Brieftern und Ronnen murden er bar mungslos bingeidlachtet, einige am Altar, bas Rrugifir umstlam mernd, andere in tapferer Berteibigung ber heiligtimer gegen bie Revolutionare, bie allenthalben Fener anlegten. Der Mob verbinberte einen Wagen bes Roten Kreuges am Gintritt in Die Rlofter und frieg bie Ronnen jurud, bie an ben Fenstern der brennenden Gebäude erschienen, sodaß sie bei lebend igem Leibe verbrennen mußten. Riemand half; sie blieden ihrem Schickal überlassen. Bon der höbe von Monjuich geseden, glich Barcelona ein em Flammen men meer. Zehnstausend Revolutionäre durchiogen in langem Zugemit den verlöhlen Uederreiten der Opser, mit Veichnamen, einzelnen Körperteillen und Köppen an langen Stangen in den Däuden. Singe russend die langen Stangen in den handen, Binat rufend die Marfeillaise brüllend, die Straßen unter den Angen bes Generalkapitans, der nicht wagte, das Kommando zum Feuern zu geben. Nach einer anderen Schilderung sollen dis zum Dienstag früh über taufend Menfellen den auf beiden Seiten getötet worden fein. Die Szenen in den Straßen seine furckidar geworden. furchibar gewesen.

Begnadigung ber Deferteure von Cajablanca.

Die fechs deutschen "Deferteure bon Cafa-blanca" haben nicht nur eine Strafmilberung erfahren, sondern find von dem Prafibenten Fallieres vollig begnabigt worben. Das Ber. weilen auf frangofischem Boben wurde ihnen aber untersagt. Das Kriegsgericht von Casablanca verurteilte, wie erinnerlich, am 10. Juni dier dieser Deserteure zu ie fünf Jahren Gefängnis. Einer der Schuldigen wurde zu acht Jahren und der Hantschuldige zu zehn Jahren Gefängnis berurteilt. Ihre Begnadigung erledigt in erfreulicher Weise einen Fwischenfall, der sich einen Augenblid zu einem ern ften Ronflift zwiichen Deutschland und Frankreich auszuwachsen brobte.

Zeppelin in der "Ila".

Biesoeden war gestern eine "tote Stadt" unüber Frankfurt. Denn wer noch am Soms-bergebiich des großen Womenis wartete, in ich über den Dächern und Türmen des be-werten Natischum des reibe Vielen Natischum des per wer den Dadgern und Aurmen des des gerten Matitätum das weiße Ricfenschiff mit a Großadmitast der Luft an Gord zeigen ille ließ sich am Sonntag "durch feine n Fferde" halten "hinüber" zu sahren. Mit Softer Bhantasie sonnte ich mir auch die ent-chten Geschier meiner Wiesbadener Lands-de vorstellen. de vorsiellen, als wir am Samstag auf bem der Backennten Fluggelände der Ila den "Zamstatt von Wiesbaden ber im Often aufgen sehen. Was wir erlebten, darüber möge ın Logebuch Aufschluß geben.

Gamstag Mittag! Hoch steht die ersonne; sieghaft und soweran zwischen Gewölf und lichtem Azur. Das "Zeppesister" ist überall ausgebrochen. Es wächt von inde zu Stunde, Rapid, ansiedend, unbeilbar! ist liutet und braust beran. Wenschenmassen die Eisenbahnzüge dinein in die Ilaiet und Ausgebrochen iromt das Bolf. Tausund Aus allen Vierteln strömt das Bolf. Tausund Abertausende und Abertaufende . . Gie faufen Mutomobilen und rattern auf den nerGetorrädern heran, fämpfen um die
in der Elektrischen und zahlen den schmunin sutschen sotte Trinfgelder. Bon Gieund Turmen flattern die Hahnen. Die Extrainchungen geben wie Louisseuer durch die
Es ist wie damals, als unsere siegreiTruppen heimsehrten aus dem Siedzigerda der weiße Eraf vom Bodensse noch die
tillinge führte. Es ist, als säme der siede
vott seiber

lendes Etwas vom gräulichen Unterton der Bolten abhebet. Bald jast senkrecht, dann wieder die Breitseite zeigend. In der Eröhe eines Gebankenstriche erit in der Einste erkennbar — wachsend in der Einsternbar — wachsend in der Einsternbar — wachsend in der Einsternbar in der Erohen Bropeller mischt, als "B. II" auf. und die Kalden der Stunde hinter sich ges III" auf. und die Verlet und Binkeln, um seine andedenstrichen Brief, die sich an der Souwe schieden Bestendbeille in der Souwe schieden Bestendbeille in der Baine ber Kain-Westerdenen Bahndammens der Bain-Westerdenen Bahndammens der Bain-Westerdenen Bahndammens der Bain-Westerdenen Besten Besten ber Erbeiten bei kroße der internationale Berkehr dem einziger Auf der Besten der Baine Besten bei Kaisel Besten bei Kaisel Besten wir das Gestänge der Gendel geschnückt, während die Kassel von der Kantomobil der Besten Bahndam ber Kantomobil der Kassel der Besten ber Kantomobil der Kassel der Gestänge der Gendel geschnückt, während der Kassel der Kasse der Sonne schimmert. Auf den Tribünen des flug-plates jenseits des menschendeschien Bahndam-mes der Main-Weserbahn geht ein einziger Auf der Bewunderung durch die Reiben. Die Milli-tärlapellen und die Kasseler Aussisser in ihrer Landestracht feben die Trompeten an. Märiche und Baterlandslieber ichuren die Begeisterung, während das Riefenichiff die lehten Dunftschleier vahreno ogs serreifit.

Majestätisch kommt es in Schönheit und Sonne, Glanz und Glorie. "Hurra Zeppelin!" Der erste braufende Willsomm löst sich von den freudebebenden Lippen figunender Manner, von ben überbollen Bergen entgudter Frauen. Rinder bes 20. Gafulitms jauchgen barein. Im Spiel ber Lufte ein ftolger ficherer Segler, im Reich ber der Lüfte ein stolzer sicherer Segler, im Reich der Luft ein königlicher Sieger — io gleitet das Glückaft Schiff hernieder, um der alten kalierlichen Reichstadt zu salutieren, um fich dem Often und Aorden Frankfurts zu zeigen und endlich dem sicheren dasen im Weiten zuzusteuern. Und immer wieder dröhnen die Salven einer himmelstürmenden Juldigung zu dem größten Ranne des Jahrhunderts empor, dessen Sbarakterlopf man seht deutlich an Bord des Luftschiffs zwischen dem blipenden Aluminium, gitterwert erfennt. In Gummiballonets sendet ihm die schankenlose Berehrung Lordeerkrünze mit, flatternden Kändern entgegen. Die Russist mit, flatternden Kändern entgegen. Die Russis mit flatternden Bandern entgegen. Die Rufif bebt "Deutschland, Deutschland über MIes" an

gieht Bergleiche mit den Kanalfliegern, wahrend ein Bertreter der "Times" in stummer Andacht den heftigsten Konfurrenten aller Dreadnougtbe sorgsom beobachtet und ein fernsester Beieran irgendwo aus Riedersachien eine stille Fähre aus dem Auge wifcht. . .

Drei Ubrist es geworden. Die Böller donnern bom Marinetheater her. Glodengeläute dringt von der Stadt zu und herüber. Dundert Meter über dem Flugplah sieht man den
tapferen Schvaden", den populärsten Mann seiner Zeit. Roch dreihig Minuten, die beredtes
Zeugnis von der Mandverierfähigkeit des kolosischen Fahrzeugs geben, die Laien wie Techniker
in gleicher Weise vor dem machtvollen Werf eines genialen Geists und dem Erzeugnis deutschen
rastlosen Industriesleihes mit Dochachtung erfüllen — noch eine interessante, denkwürdige halbe
Stunde und Zeppelin landet. Stunde und Beppelin landet.

In weitem Burf sliegt aus der vorderen Gondel das erste Seil. Weitere Seile folgen a tempo und werden von den wackeren Ein-undachtzigern unter Wojor von Tschudis Kommando ausgesangen und angezogen, daß der langgestredte Niese bald sicher verankert — leider solt seiber ... It ist in Sicht! Nach Often Plane der Menge, de unter grüntel der Menge die fundenden Ansiteller und Schengischen und Schengischer und Soldern und Schengischer und Soldern und Schengischer und Soldern und Soldern und Sperischer und der Prenge die entwam den grünen Dagelichtag über der "ranhen Alb" und der Vierle und Sperischer und Balfonen plie siehen Bigte er der Prenge die funden des Voreas im Redartal truben mußte, kief auf Däckern und Balfonen der Tüden des Voreas im Redartal truben mußte, die sie sie siehenden Bischen Bischen Beiter der Bische der Voreas im Redartal truben mußte, die sie sie siehenden Bischen Beiter der Bische der Voreas im Redartal truben mußte, die sie siehenden Bischen Beiter der Beiter der Beiter der Alles an den seiner mihendel kein der Alles an der Feilder der Recht der Beiter der Beiter der Beiter der Alles an der Schen Beiter der Alles an der Feilder der Recht der Beiter der Beiter der Alles an der Feilder der Beiter der Beiter der Beiter der Alles an der Feilder der Beiter der Beiter der Beiter der Alles an der Eribühre ab Alles an der Feilder der Beiter der Beiter der Beiter der Alles an der Beiter der B

wird das Gestänge der Gondel geschmidt, während Oberbürgermeister Abides, der Leiter der "Fla" Gebeinrat Gans und der sommensdierende General von Gichhorn den geseireten Gast mit warmen Borten begrüßen. Das Prinzenpaar Friedrich Karl von des serinzesigen wit sämtlichen Stammbaltern und die Kronprinzesign von Griechen den Grasen über Komplimente zu machen, dem Grasen über Komplimente zu machen, während die verdienswollen Mitarbeiter Zeppelins. Direktor Colsman und Oberingenieur Dürr von den Journalissen mit hundert Kragen bestürmt werden. Auch mit hundert Aragen befürmt werden. Auch Gräfin Hela Zepelin-Brondenstein, mit ihrem Gatten sind anweiend, um an Bäterchens neueitem Erfolg teilzunehmen und den denkwärdigen Roment im Rodal, den die Gräfin stets mit sich führt, festaubalten.

Rundum bas Luftichiff aber, in weitem Ilm. freis dominiert die bi. Dermanded. Dier wird tommandiert und disgipliniert, um das von allen Setten unaufhaltsam hetandrangende Publikum nicht überhand greifen gu laffen.

"Hurra Zeppelin! Hoch! Hoch! Deil Graf Zeppelin!" Wie der Donner der Geschübe pflanzt
fich der Ruf über das Gelände der Ila binaus
fort in die beflaggien Strassen. Denn der Mann,
bon dessen Namen beute ein reicher Segen über
die Ila ausfließt, sähet 4,15 Uhr im Automobil
mit seinen Gastgebern nach der ihnlisch geiegenen Billa Gans. Ohnmächtig wird Entse Bürofraz von der berausichten Weine übersennt. Die frag bon ber beraufchten Menge feberranni. Polizeideamten vermögen dem wuchtigen Anprall nicht mehr Stand zu halten. Jung und Alt, Deutsch und Fremd, Weib und Mann, wollen "den Zeppelin" von Angesicht zu Angesicht seben, ibm einen Brug entgegenmifen. Wehlt nur, bag

Zeppelins Sahrt zur "Ila."

Beppelins Dauerfahrt ift alfo gur Birflich. feit geworden. In gielbewußter gabrt, im Ramp mit Bind und Wetter und bennoch bie Beit ein haltend ift er in ber ehemaligen Sanfastabt am Rain eingetroffen, jubelnd begrugt, gleich wie in ben anberen Gauen, die er überflog. Bir be-richten hier gunachft über Beppelind Abfahrt in Friedrichshafen und über den Berlauf feiner Sahrt. Beguglich ber Anfunft in Frantfurt ber-weifen wir auf bas Zeuilleton. Bunft halb vier Uhr fruh erichallte in Mangell

bas Rommando "Luftidiff boraust", Der Bind ift bis auf 6 bis 7 Meter abgeflaut. Gtill und feierlich schiebt fich der mächtige Leib nun heraus und steht gespenstig der dem dunklen Wald am User. Plöhlich schlagen die Wodore an und gleich darauf kommt Bewegung in die Massen. Der strasse, ichlanke Bau schiedt sich kangsam und stetig in den Himmel hineim. Es geht zunächst bam lier ah gerade in den Viere sieht Ufer ab, gerade in ben Bind. Man fieht. wie der frifche Wind das Fahrzeug ftart feitlich mitführt. Dann erfolgt eine elegante Bendung und um 3 Uhr 40 Min. geht es mit nordwarts gerichtetem Riel zielficher in bie Dammerung bin-Die fcnell das gange wie ein Bhantom ber-

Bir haben über bie Jahrt bis furg bor Beil. bronn bereits am Camstag genau berichtet. In Beilbronn traf Beppelin um 11 Uhr ein in giemlich beschleunigter, prachtiger gabrt, begei-itert begrugt bon einer ungeheuren Menichen-In der Ginfahrterichtung ber Gtabt hatte eine Militärfapelle Auffiellung genomnen und bon den Türmen fracten Böllerichüffe. Das Luftichiff, bas ftarten Geitenwind hatte, fuhr in einer Sobe bon einen 400 Metern und war nach einigen gelungenen Randvern, welche bie Steue-rungsfähigfeit flar erfennen liegen, ben bewunbernben Bliden in der Richtung auf Beibelberg entichtvunden.

Jagftfelb, 31. Juli. Das Luftichiff flog 11 Uhr 20 Min. über Jagftfelb-Wimpfen.

Redargmund, 31, Juli. Das Luftichiff über-flog um 12.10 Uhr unfere Stadt.

Beibelberg, 81. Juli, 11.25 Uhr borm, Geit bem frühen Morgen ift alles auf ben Beinen, um Beppelin zu begrüßen. Die Stabt zeigt feitlichen Flaggenichmud, Strafen und Blate wimmeln wie bei einer Schlofbeleuchtung von Fremben und Ginfeimischen, Geit 8 Uhr fliegt im Besten ber Stadt ein Feffelballon ber Rarisrufer Telegraphenabteilung, ber irrtumlicherweife bielfach als Beppelinballon angefehen murbe. Die Ctabt. verwaltung hat auf bem Aussichtsturm bes Konigstubis beim Roblhof und auf bem Seiligenberg Signalpoften aufgestellt, die das Sichtbar-werden des Luftschiffs durch Flaggenfignale und Böllerschüsse melden sollen. Rach Weldung der Signalstation auf dem Kodlhof wurde der Ballon sochen gesichtet. Um 12.80 verkünderen Böllerichuffe das Derannafen bes "Z II", Um 12.45 ichivebte bas Luftschiff in etwa 150 Meter Sobe über dem Weichbilbe der Stadt, Die Begeiste. rung war außerordentlich groß. Es machte einige Schleifen bei dem Schloffe und ichien bann feinen Rurs die Bergitrage entlang nach Beinheim gu nehmen. Ge murde auf ber gahrt bon Bollerichuffen und ben hurrarufen ber Menge begleitet.

Beinheim, 31. Juli. Um 1.22 Uhr fcwebte "Z II" über ber Stadt; anscheinend folgt er ber Main-Redarbahn in ber Richtung auf Bensheim,

Bensheim, 31. Juli. "Z II" ift um 1.25 in gang geringer Bobe uber Bensheim gefichtet

Darmftabt, 31. Juli. Das Luftidiff tam fo-eben 1,46 Uhr bon Cherftabt ber in Sicht und fuhr in ichneller Fahrt über bie Stadt hinmeg in ber Richtung nach Frankfurt. In Erwartung Zeppelins war die Saupt, und Residenzstadt seit den frühen Bormittagsstunden in Aufregung, Aus ben Dorfern bes Rieds und bes Obenwalbes find Scharen bon Landbewohnern in bie Stadt ge-ftromt. Gamtliche ftaatlichen und ftabtifchen Gebande, das Refidenzichlog, die Rirche und biele

Bribathaufer haben geflaggt. Der hauptbetrieb entwidelte fich auf ber Rheinstraße nach bem Egergierplat, auf bem es bon Menichen wim-



Gernfahrt bes "3. II" nach Frantfurt a. IR. Brantfurt, 81, Juli. "Z II" traf 2 Uhr 5 Di. nuten bier ein.

Das Feftbantett.

Das Beinrestaurant ber "3la" faßte faum bie Babl ber Gafte und noch weniger die unendliche Menge berer, die ben Grafen gerne in ber Rabe feben wollten. Als Graf Zeppelin, geleitet von Geheimrat Gans, Oberburgermeifter Abides und General b. Ginhorn, ben Gaal betrat, beffen lange Tafeln mit Rojen und ben beutichen, württembergijden und Frantfurter Farben geichmudt waren, ethob fich alles wie ein Mann, und ein breifaches Soch grußte ben fiegreichen Selben. Rechts und links bon ihm nahmen der preußische Minifter des Innern b. Moltfe und Gebeimrat Gans Plat, gegenüber Oberburgermeister Abides, Major b. Tichubi, Gebeimrat Hergefell und weiter bie Spipen der Behörden und der Ausstellung, die Gubret der einheimischen und fremden Luft-

Das erfte Sod brachte Dr. Gans aus. Es galt bem Raifer, bem bie Genehmigung gur Landung Beppelins in Frankfurt gu banten fei und dem in einem Telegramm dieser Dant über-mittelt wurde. Dann fuhr Dr. Gans fort: Ber den heutigen Tag miterlebt hat, der hat ihn in sein Gedächtnis eingeschrieben, die

Erinnerung baran wird bis an fein Lebens. ende reichen und er wird Rindern und Rindes. findern babon ergablen. "Geit ber Beburt Goethes bat Frankfurt einen berartigen Tag nicht erlebt, jagte heute ein Zuschauer. Als wir das Auftschiff herannahen sahen, als es mit mathematischer Sicherheit an dem borgezeichneten Blate landete, und aus taufenben und abertaufenden bon Rehlen ber Jubelichrei in die Lüfte ging, das war fein Schauspiel, das war ein Erlebnis, an dem wir zehren werden, so lange wir leben. (Beifall.) Dieses Erlebnis berbanten wir bem Manne, ben gu begrüßen ich jest die Ehre babe. Gs ift eine große Gache, ber Liebling einer Ration zu fein. (Stürmischer Beifall.) Ber, wie ich beute, das Glud hatte, unferen Gaft zu begleiten vom Reftplat bis ju meinem Saufe, mer biefe

Mauer bon ftaunenden, begeifterten Gefichtern beobachten tonnte, ber mußte fich jagen: "Das gilt einem Lieblinge ber Ration. (Bebhafter Beifall.) 3ch dante bem Grafen, daß er die Gute hatte, uns biefen erhabenen Zag au ichenten. Er hat une mit bem eriten Buftichiff, bas in der 3la gu Unter geht, einen unendlichen Dienft ermiefen. Bir alle find überzeugt, dag Dienn erwiesen. Wir alle jind uberzeugt, das das, was er geleistet hat, ein Segen nicht allein für das deutsche Bolt sein wird, sondern für die ganze Menschheit. Zum Dant dafür, daß Sie, Herr Graf, uns neue Bahnen erschließen, erlaubt sich die Ila Ihnen, als dem eigentlichen Bater der Ila ein Andenken au überreichen, des Rlatette die für beau überreichen, die Blafette, die für be-fondere hervoragende Berbienfte um die Luft. diffahrt geprägt morben ift, mit ber Motorluftichiftahrt gur Erinnerung an die Landung auf ber Ala in Franffurt am 31. Juli 1909." Wenn die Blatette auf der anderen Seite einen Jüngling mit dem Goetheschen Worte: "Ich mußl ich mußl gönnt mit den Jugl" zeigt, so bat dieses Wort gerade Bedeutung für Eure Ezsellenz, Ich mußl. Dieser Zwang, der bor feiner Widerwärtig-feit zuruckschet, der mehr ist als ein: "Ich will!" stellt die ganze Besensart des Graten will! itellt die ganze Befensart des Erafen dar, von dem fühnen Acfognoszierungeritt des Jahres 1870 bis zu den Erfolgen, die er jest errungen hat. In seinem Körper scheint ein Motor mit ungegählen BS. zu fein, Seiterfeit terfeit), ber aber ben großen Borgug hat, nte gu berfagen. Auch jest noch, auf der Sobe Ihrer Erfolge, haben Sie neue Plane: Luft-linien, die zunächst nicht dem Berfehr, dieau berjagen. nen, fonbern ihn borbereiten follen, und die Erforichung der arttifchen Regionen, nehmungen, die der größten Unterfriihung wurdig find, ber Danfbarfeit aber und ber Unterftiihung Berehrung, die wir dem Grafen Zeppelin ent-gegenbringen, geben wir Ausbrud durch den Ruf: Graf Zeppelin lebe hoch!"

Die Rebe Beppelins

war schlicht und gewinnend, wie feine gange Berfonlichfeit. Er fagte:

3d bin fein Redner, und am wenigften, wenn ich mich nicht ein bifichen borbereitet habe. Ich nehme an, daß mein verehrter Gonner, der bor mir fprach, das gefan hat. (Beiterfeit.) Aber wie follte ich bas machen? Ia, wenn man im Luftidiff fahrt ale Baffagier, da gibt es feine beffere Gelegenheit, fich aus zudenten, was man bann fagen wird. Aber wenn man das Ding felbit führt (Belterfeit), dann ift es etwas anderes. Eins aber fann ich boch tun: Ihnen von gangem Bergen banten für diefen außerordentlich gütigen Empfang, ben ich bier erlebe, und für die schone Wid-nung, die mir übergeben worden ist. Ich glaube, daß nichts so sehr, wie die Isa selbst, zeigt, daß mein Berdient gar fein besonderes ist. (Ohol) Denn Sie sehen bier, wie ichon von langer Hand ber die Bausteine geliefert worfind, die ich bann mit mehr ober weniger Mild zusammengesigt babe, nicht als ein Baumeister, sondern als Bauberr. Ich habe gesagt, was ich brauche und wünsche, und babe die Kräfte gefunden, die mich dabei un. terftubten. Allerdings, eines muß ber Bauherr auch tun. Er muß das Geld dazu schaffen, und das ist manchmal ein bischen schwierig ge-wesen. (Heiterkeit.) Wanchmal, wenn ich irgend wohin gefommen bin, habe ich mich fehr raid wieder empfehlen muffen, um auf natürlichem Wege wieber aus bem Saus beraus-gufommen. (Beiterfeit.) Aber bann find mir manche Gönner gur Geite getreten, es bat mir auch die Regierung geholfen, fo bag meine ericopften Mittel immer wieber einen Rachschub bekommen haben, und so ging die Sache weiter, bis das große Unglud kam, das mir das ganze deutsche Bolt zur Silfe geschaffen hat. Run war die Sache gerettet. So bin ich Schritt für Schritt weiter gefommen, und ba habe ich bann auch die Gelegenheit wahrneh-men fonnen, ber Einladung hierher zu folgen,

nachdem mir die Genehmigung erteilt worben ift, bier gu lauben mit dem an die Rillian verwaltung übergegangenen Luftichiff. bin dafür auch febr fehr bantbar, benn es 5 mir viel baran gelegen, gerade bier deigen a fonnen, daß das Ding boch etwas taus Stürmijder. lang anhaltender Beifall habe auf diefer gangen Gabrt trubes und g Teil rocht schweres Better gehabt, aber de erfte Connenblid, der war hier in Frankfunt (Beifall.) Da war Licht und Glang, und follte mich berglich freuen, wenn bas Ginter jen bes Luftidiffs bier auch ein willfom ner Tag für die 3la gewesen ift. 3ch ibree, meinen berglichen Dant für den mir gewer, benen Empfang und die hohe Ehrung and, wei schließe in den Sant ein den herrn Prafiden ten, die Ausichuffe und Gonner, die ftabisch-Behorden und den herrn Minister bes 3. nern. 3ch bitte Gie, mit mir einzustimmen ben Ruf: "Die Bla lebe boch!

Mit einer prächtigen, bon ehrlicher Ergriffen, beit zeugenden Rebe brachte bann Oberburge meijter Abides, ber Deifter bes Bortes, Stimmung ber Ounderte im Gaal und ber Behntaufende draugen gu hinreigendem and brud. Er fagte unter anderem:

Das bodite Glud bat feine Lieber -

tieffte Schmers bat feinen Ton! Go geht ca auch mit ber tiefften Ergriffenbeit, Man bet mag nicht all bas zu fagen, was man heur empfunden hat. Aber in ben Bliden ber Im seinhanben bei Grafen begrüßten, ber Frauer aus dem Bolle, der Arbeiter leuchtete es, wen fie den helben des Tages faben. (Beifall.) Um dem Ausdrud zu geben, was man da emp findet, muß man gurudgeben auf bie Born bes Bfalmiften, ban ein Leben tottlich gemeien ift, wenn es Mube und Arbeit geweten und bielleicht am löftlichften, wenn nach langer Jahren ichwerer Dube und Arbeit herrlicher Bohn ihm wintt (lebhafter Beifall), wenn bi Seele ber Ration anfangt gu ergittern, mei fie zu ber lleberzeugung tommt, was biefer Selb gelitten hat, ebe er so weit getommen in. (Sturmischer Beifall.) 3ch glanbe, es find manche Technifer unter uns, die es verieben daß man beweifen fann, daß das gar nicht gen was ein Laie machen will. (Große Beiterten 3ch glaube, fur ben Grafen ift co bos Ron Jichite mit gewesen, daß es doch gegangen in (Beifall.) Man nennt das zuweilen den ge-funden Menschensterstand (Heiterkeit), aber ale Juriften, die hier find, und alle igen: Der Laie bat feinen gefunden Mendenberftand, (Beiterfeit.) Aber wenn ich com Bfalmisten mich abwende und nach jemand and derem suche, der mir gestattet, etwas zu fagen, was der Graf Zeppelin hören mag, bann bente ich an die Stelle der Antigone: "Bieles Gewaltige gibt es, boch nichts ist gewaltiger als ber Menichl" Bas bort ber Dichter preif, ben Menichen, ber bas erfte Bferd gegabmi ber guerit bas Weer befuhr ufm., find Dinge die beute abgetan find. Aber und ift es ver gonnt, eine große neue Sache gu erleben und ben Mann gu feben, ber und fo weit gebracht hat. Das ift das Große, bag wie Genofien find der großen Reugestaltung, ber wir freilich hoffen, daß fie uns b ber wir freilich hoffen, dag fie uns bot-wärts bringt, bon ber wir freilich nicht wif-fen, ob fie bas Glud der Menschen größet macht als in früheren Jahrhunderten. bas ist das Glud, was wir mit Sanden greifen fonnen, daß wir den Mann unter und sehen, dem es gelungen ist, die deutsche Geele wieder einmal in Wallung zu bringen. (Stürmtischer, lang anhaltender Beisall.) 36t Jubel beweift mir, wie ftart Gie bas empfinden, in wie engen Banden wie Deutschland noch bielfach leben. Sier ift ber Mann, ber uns ber ausgeholfen bat, bat wir und größeren Dingen gulwenden, ale ben fleinen Gefprachen am Philiftertifch. Die alles empfinden wir beute als ein Gefdent des himmels. Und nun habe ich noch ein gent verfonliches Anliegen. Der Magiftrat biefer perfonliches Anliegen. Stadt hat Gelegenheit genommen,

man ben Benginvorrat des Kraftwagens leert, um bas Gefährt felbit ju ichieben. Bie hatte boch bas populare Stadtoberhaupt, ber "lange Frang", im Aufruf turg und bundig gefagt: "Gilt es boch den dedeutigmen Tag gu feiern, da das erite lent. bare Luftidiff in Frantfurt bor Anter geht und ben greifen Belben ju ehren, bem bie Ration fo unenblichen Dant ichulbet." Und mit freundlichem verbindlichem Lächeln und ftrahlenben Augen nidt und wintt ber ruftige Giebziger mit bem jungen frifden Bergen jebem gu, jedem, ber ba-

Gin idoner Commerabend ift einem furgen, ben ichwülen Tag ausgleichenben Regen, gefolgt. Alle guten Geister loben Gott ben herrn. Dem Beppelinfieber ist der Beppelinsaumel gesolgt, dem Hurra das Husses borridoh. Alles freut sich alles lacht alles amusiert sich — wie einer der Ausrufer auf dem Jurplad in die Renge brüllt. Bollenschatten ziehen über Die pittoreste Sgene. Droben am Firmament fteht ber Bollmond und lagt feine filbernen Strahlen über ben gefeffelten Luftfreuger glei-

ven, bessen wet ven gescheiten Luftreuger gieiten, bessen Konturen auß dem geheimnisvollen Dunkel des Flugplates schaft hetvortreten. Mitten aus dem Boden sche ich im Geiste ein hünenhaftes Weib wachsen, die Geldin des La-ges: die vielgeseierte "Ia" selber. Das Schlogtvort scheint zum Genius der Ledensfreude gu merben, unter beffen weitgespannten Fittiden eine Belt voll Begeisterung und Ginnenfreude blubt. Taufende von bunten Lampions in Luftdufformat gieben fich wie leuchtenbe Guirlanden durch diefe bunte luftige Welt. Aus dem Mun-chener Bierpalaft jodelt und jauchst es im Ruthmus des holzhaderbuadumarichs. Im "Mond-lalb", im Cabaret zur "Fledermaus", im Café ringsum den Zeppelindrunnen läst Zeppelin die Herzen flammend lodern. Die Marineichauspiele ichiegen ihre Theaterfanonen los. Das fnallt und fracht und freischt und flappert. Geigen fingen und Trompeten ichmettern in die hunderterlei Geräusche bes Berfehrs, in ben Larm ber Maffen. Gs ift, ale ob die Feuer eines Begenfabbathe gum

Radihimmel fladerten. 3m Beinreftaurant aber feiern Die Manner

ben Grafen Beppelin, ber gum Geftbantett et. dien. Zwifden rheinweingefüllten Glafern unb eftperlenden Spipfelden, gwijden duftiduperen beit wird "er, der berrlichite bon allen" "preifend mit viel iconen Reben" gefeiert. Beicheiben und ichlicht - ber Mann ber Tat ift fein Spreder - banft er und bringt dem angiebendften Bemininum bon Frantfurt - ber 3la fein Blas. Und draugen ftaut und drangt fich die Wenge in Racht und Glang. Greise und Rinder wollen ben Beppelin" feben.

Die Geisterstunde ist da! Die originelle 3la-bahn ichlängelt fich noch immer mit ungefährlichem Bhlegma hinter dem asthmatischen Benginmotor her. Jest hat die Fahrt nach bem Flugplat, gu-mal für Liebesleute etwas ungemein Anzegen-Dier grunt die Liebe auf ben erften Blid, ohne Rudficht auf Die frijdgeplatteten Baich-tieiden ber taufend fleinen, jugen Mabele, Die Frantfurt entboten bat - lediglich megen Beppelin natürlich.

Ingwischen verläßt Zeppelin im Automobil ben Schauplat feines jungften Siegs. In rotem Zeuer glüft die Faffade des Millionenpalaftes ber Audstellungshalle. Im magischen Licht Scheintverfer tauchen die machtigen Ballonhallen aus der Finfternis auf. Lichterletten und Strah-lenbundel, praffelnde Rafeten und ffunfelnber eine grandiofe, unvergeftliche Grenbennacht für jeben, der fie erlebt. . . .

Sonntagmorgent Roch ist ber himmel etwas bededt, boch fampft sich die Sonne durch. Einer gatamorgana gleich tauchen im gritnen Schofe der Zaunusberge jenfeits bes Bahndammes, im Beiten bes Flugplages gwijden gerifatternben Rebelichleiern die roten Biegelbacher anmutiger Ort. icaften auf. Dier, wo das Luftichiff debnie fich vor Jahren noch der Kuhmald aus Dier boben unfere Grzeuger noch mogemutig Sabichisnester aus, bier ipielten die Sproglinge der Alifrantfurter "Spezialbemofraten" im Difficht des Biegmalbe Rauber und Conngbarn.

Doch heute erblaffen alle diese Jugenberinne-rungen, benn die Sonne überstrahlt nicht nur bas

bes Altfonige - fie umgibt bor allen Dingen bas

Luftschiff mit einer goldenen Gloriole.
Der Flugplat ift zum Wallsabrisort geworden. Jeder will "Z. II" gesehen haben. Keiner will fern bleiben. Dier jucht einer seinen Freunden die Achnif des "Dings", wie es Zeppelin felbit nannte, zu "verpofamentieren". Dori fucht ein behäbiger Agrarier feiner noch behäbis geren Galfte ben Untericied gwifden einem Bropeller und einer Dreichmafdine flar gu machen. 3wifdendurch werben in ben "fliegenben Rantinen Gallionen von Bier vertigt, Zentner be-legter Brotchen berichtungen. Das Geid rollt, wenn Zeppelin fommt. Seifere Rellner bieten "Zeppelin-Aeppelwoi" an, geschäftstundige Sandlet erzielen rojenden Abjat in Beppelin Dent-mungen, Abzeichen, Johnen und Anfichtelarien "drei Stud gehn Benning, billiger wie Kartoffel!! "Dem Baby mit dem Luticher im Mund wird ein Luftballon mit der Marte "Ila" ins Baticherl gedrückt. Alte Weiber flennen ihre Begeisterung in bunte Schuupftücher, Globetrotter und Schwadronneure berichten bon ihren fritberen Begegnungen mit Zeppelin, hunderte bon Amateurapparaten richten fich gegen den weißen

Ricien, um ihn in der Kamera zu verewigen. Bom Feitplat bis zum Bahnhof — ein ein-siger großer Jahrmarkt. Das ist ein Sonntag, den Klio in das goldene Buch der Kaiserstadt am Main einträgt, denn — nunmehr hat die In-ternationale Luftschiffahrts-Ausstellung such wirklich begonnen! Wilhelm Clobes.

Wiesbadener Bühnen.

Refidenz. Cheater.

Gaftfpiel bes Berliner Baubeville. Enfembled: "Der Glob im Ohr". Comant in 3 Affen bon Georges Gebbeau.

29as Fenbeau, bem Aelteren nicht gelungen ift: burd Buhnenwerfe popular ju merben, bas wird fein Cobn jedenfalls erreichen, wenn auch weiter nichts feiner Feber entstammte, als Diefer tolle Schwant "Der Flot im Obr". Durch nichts ift ja Die Gunft bes Boltes fo ichnell zu erringen, als biejer magnetischen Bla ben helben bes Tages - ehrwurdige haupt bes Feldbergs und die Bipfel | baburd, bag man ihm eiwas ju lachen gibt und

mehr wie in biefem Stud fann bie Ladluft faum befriebigt werben. von fturmifchet, jubelnder Beiterfeit bat bas # dengtheater lange nicht mehr gesehen und to fich ber Erfolg bes gestrigen Abends berumgeipta bat, burfte bas Baubepille Ensemble mit bie Echlager wohl ftets ein vollbejestes Saus ergieles

Den Stoff liefert natürlich auch ju biefen Schwanf wieder Eifersucht und Bermechschung aber Fendean bat es fertig gebracht mit diesen alten, abgebrauchten Mitteln etwas Neues von unglaublicher, überwälligender Komif zu fonstrukert. Handlung wird auch bier wieder flein — icht flein geschrieben. geichrieben: Eine grundlos eifersüchtige Gefenn will ihrem Manne eine Falle legen und bestellt im geichrieben : brieflich ju einem Rendes vons im Sotel jum girt lichen Kater" — was das für ein hans ift, verteichen allein der Name. Die Berwechielungsigent, die fich nun dort abseilen, füllen allein einen ganen Aft aus, aber Die Bifanterie berfelben liegt am ichlieftich in der Sienerie, feineswegs in der abfelut harmlofen Sandlung. Der Schluf bringt naturlid Mufflarung und Berfohnung.

An und für fich ein wenig originelles Gerullaber was da alles on tollen Ginfällen herumdrapiert ift — "das muß man gesehen haben!"

Tie glanzende Infzenierung und die erittsfigichneidige Darftellung des Baud evilles Enie m bles sichern dem Stild einen Reibenden Grielg. Die Schaupieler haben zum Zeil nade Glanzleiftungen geboten, wie z. B. der Chandelie-Boche des herrn Leopold und der Beit von Hotel "Zum zärlichen Kater" des herrn Laug bofer. Ganz ausgezeichnet war auch herr Marton als Better Camille mit dem Enrachieler. als Better Camille mit bem Sprachfehler. Damen Grobe (Raymonde) und Delfor (Lucienne) überboten fich gegenseitig an Berre Temperament — wie auch an fostbaren moderne und hopermodernen Toilleten. Gerechterweise m man jeden einzelnen bet 14 Darsteller lobe denn in Diefer vortrefflichen Borftellung murbe and Die fleinfte Rolle meifterhaft gegeben-

baß fich bes fe Co war es fein Bunder, bağ fich bas fan gablreich ericitenene Publifum toftlich amufierte und lauten, anhaltenden Beifall fpendete.

Dr. L. Urlanb.

en in

en in

THE

mirb. (Sturndiche Beiterfeit. bat beschlossen, die Fortsehung der Bistoriaallee Zeppelinstraße zu nennen. (Stürmischer Beisal.) Es wird eine Wallfahrtstraße werden, no jeder fich seine Gedanten macht über den Mann, der dieser Straße seinen Ramen gegeben hat. Oberburgermeister Abides schoh mit einem Goch auf die Mitarbeiter des Grafen, die zum Teil dem Festmahle ferngelieben waren, um das Luftschiff draugen zu

Ingwijden batte fich bor bem Restaurant ne immer mehr anwachsende Menichenmenge wefammelt, die den Grofen ffürmijch begrüßte, de er in Begleitung bes Musitellungsboritanbei eisten um einigen Gesangsvorträgen bes geeisten Mannerchord unter Mitwirkung bes Geeisten Mäller zu lauschen. Die Anlogen der Anstellung erstrablten in bengalischer Be-leuckung und waren von zahllosen Zampions in

Gefialt von Zeppelinballons tagbell erleuchtet. Uls der Graf um 11 Uhr das Bankett ver-tieß, gelang es der Bolizei nur mit schwerer Kinde, einen Weg zu babnen. Die dichtgeitaute, jubelnde Wenge gab nur langfam freie Bahn.

Dem Beppelinballon

euf bem Fluggelände geht es, wie das lette Rachtbulletin besagt, recht gut. Audrethen wied der Ballon nicht, erstens will er nicht und weitens fann er nicht. Sollten sich bei ihm Lambergelüste einstellen, so sind ihm fräftige Riegel borgeschoben. Die Beranterung ist Miegel borgeschoben. Die Beranterung ist o sider und bart, daß selbst bei Sturm feine Gefahr für den Ballon beiteht. Bis tief in die Nacht hinein pilgerten Sunderte binaus zum Anterplat oder lieften sich mit dem Ausstellungs. inferplat der lieften fich mit dem Austrellungs. Seneben bis zur Tribüne fahren. In der Dungheit macht der Ballon einen sait gespenster. wiene Eindrud. Sinem gefessetzen Ungeheuer leich schwebt er über dem Boden. Aur das barderteil ift fest in Ketten gelegt, die hintere balte schwebt frei in der Luft, Groteste Schatzen en und Siffouetten tangen bin und ber im ten und Suboverten tangen gin und der im Richtpreif der Scheinwerfer. So i dat en Kalten Wacht; 130 Mann sind ständig det dem Auftschiff, außerdem Schubleute in großer Johl. Ein Ingenieur faß in der vor-deren Gondel. Die Absperrung ist nicht allen gestellt gerichte m des Luftschiff herangeben. So ist allen Gesten geschein gehoten den Pollon giemlich genom al enheit geboten, ben Ballon giemlich genau gu wieren, und wenn einer Luft und die Sache ordentlich abgegudt hat und sich gar genial ver-enlogt glaubt, und endlich genügendes kleingelb besiet, so kann er sich auch einen "Zeppelin" dauen. Dann ist er wenigstens mit seinem Alpha-

Direttor Colemann über bie Gabrt.

Berpeline Mitarbeiter und Begleiter auf ber aufigen gahrt, Direftor Colomann, ichilberte imm Bertreter ber Frankfurter Zeitung an-daulich die Biberfianbe, die auf ber Reife gu

Der Sogelichlag auf ber Rauben Alp war fo hatt und anhaltend, daß man glauben mochte, bie traffeinden u. trommelnden Floden fonnten die lugenhülle durchschlagen. Aber das unübertrefflice Schiff hielt durch. Gine besondere llebertaftung war es, als Graf Zeppelin aus dem Redattal, als der Bind mit Gewalt die Jahrtschlung behinderte, feitwärts hinter Heilbronn über die Berge steuerte und auf diese Beise mit der höheren Rogion gelindere Lufiströmungen misucie; dabei sahen sich die Lusischiffer plösslich had über dem Zeidelberger Schlot, und der sindrud der schönen Landschaft mit der alten, ruhmerichen Stadt, war so überwältigend, das hulle burchichlagen. Aber bas unübertreffmreiden Stadt, mar fo übermaltigend, bas ne bewegte Stimmung alle ergriff. Auch bem tafen Zeppelin kamen Tranen ber Mührung ab ber Freude. Das Durchschnittstempo betrug 8 Cefunbenmeter Gigengeichwindigfeit, bas ab 45-50 Rilometer in ber Stunde. meife überholt.

Graf Zeppelin ergablte, daß die Jahrt von Anfang an bis zur Landung tabellos ohne ben geringten Unfall verlaufen fet.

Brantfurt, 2. August. Auf bem Gestbankett, bas zu Ehren bes Grafen Beppelin gegeben wurde, sellte fich auch ein Spezialvertreter ber bereinigten Staaten bon Rorbamerita. Det. Es mar Mr. George Dallen-Toteed jung ber berborragenbfien ameritanifchen Meroen, ber gum Ctubium ber Ausstellung bier Grafen Beppelin mit, bag m Chrenmitgliede des Aeronau. ifden Rlubs ber Bereinigten Staaten pon

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 2 Muguft.

Zeppelin in Wiesbaden.

Biesbaben follte am Samstag einen großen aben. Graf Zeppelin hatte, wie berichtet, immem Telegramm an den Magistrat sein Ermem Telegramm an den Magistrat sein Ermen über Wiesbaden in Audsicht gestellt. Instent des Geschiedes Mächten ist kein ewiger ind der Verlichten. Diesmal waren die Geschiede Tiarm und Dagelweiter im Württembergin, das dem Reichsluftschift zuwiel Gas fostete. efin sam also nicht — trop bes "Seppelin-18, bas Jung und Alt ergeiffen. Davon in die Telephonbeamten und Zeitungsange-in ein Lied singen tonnen. Raum waren tte Extrablatier — schon am frühen Morgen ich merfte man, es lag ciwas in der Luft" in es auch nicht Zeppelin war.

Beit gefommen war, belagerten Sunberte artungsbollen Zuichauern bie bobergelegenfte, fo ben Reroberg, die Abolfahobe, die
Gobe ufte. Auf ben Dachern ber Saufer

einen Schritt au tun, ber bon allen gebilligt | blatter bem Barten ein Enbe burch die Mittei- | lung: Zeppelin bereits auf ber 3la gelanbet. Barum tam nun Zeppelin nicht nach Biesba-

ben? Unfer Berichterftatter in Franffurt erfuhr darüber folgendes: Zeppelin war wegen Gas-mangels gezwungen, bon dem versprochenen Ummeg über Biesbaben abzusehen. Infolge der Ge-genwinde, mit benen das Luftschiff besonders am Bormittag gu fampfen hatte, mar ohnehin eine breibiertelftundige Berjpätung des Zeppelin II

Soeben trifft 11.13 Uhr bie Rachricht ein, daß in ber Richtung von Maing ber Zeppelinballon gefichtet worben ift.

Beppelin ift ba! Gin Braufen bes Beifalls gieht über bie Stadt bin. Die Gloden beginnen gu lauten, Aufregung und Jubel überall. Goweit es ums der Blid von ber Rebattion gestattet, find die Dader bicht bejett. Soch in Die Telephonleitungen fogar find die Begeisterten geflettert, um unferen Beppelin aus möglichfter Rabe begrugen gu fonnen. Gin Rennen und Saften in der Mauritiusftrage, alles eilt nach ben freien Blaben. Die Geichafte find größtenteils bon ben Ungeftellten verlaffen. Das telephonifche Boftamt bat feinen Betrieb eingeftellt, Gin Gegen für bie Redaftion, - Gin Gurren und Saufen ber Bropeller, Groß und majeftatifch gieht ber Riefenbogel borüber. Auch wir, bie uns ber Dienft gurudhielt, haben ihn gefeben. Begeiftert ftimm. ten auch wir mit in die Sochrufe fur unferen jepigen größten Deutschen ein.

Der 26. Deutsche Tildlertag in Wiesbaden-

In ber "Bartburg" nahm gestern nachmittag mit einer Borbersammlung ber "26. deut iche Tischlertag" unter Borits von S. Nicht. Berlin seinen Anfang. Es wurde die Tagesordnung besprochen und die Referenten aufgestellt. Beiter wurde bas Bureau gebilbet aus bem geschäftsführenden Borstande und bem Obermeifter Schneiber-Biesbaben und Berghaufer - Biesbaben, fowie die Revifions. Rommiffion aus Altgaffen - Rrefeld, Bergbäufer. Biesbaden, Sildebrand ... Brandenburg, Man bestimmte weiter, wenn Graf Zeppelin mit "Z II" am Montag früh Biesbaden berfliege, die Berhandlungen um eine halbe Stunde gu bertagen.

Mit dem Tijchlertag begeht die Tijchler-Innung Biesbaden ihr 25jahriges

In Die Borversammlung ichlog fich im großen Bartburgfaal eine Begrugung der erfdienenen Delegierten und Gafte an, Obermeifter und Brafibent ber Dandwertstammer Goneiber be-grußte bie Ericienenen und übermittelte ber Biesbadener Tischler-Innung die guten Wünsche ber staatlichen und städtischen Behörden und bes Innungs-Ausschusses. — Der Redner gedackte der 28 Kollegen, die von den 38, die die Innung begründet, im Laufe der 25 Jahre verschieden sind. Stadtrat Setz, ein alter Handwerfsmann, überbrachte Gruß und Wunsch der städtischen Könnerschafte Wruß und Bunsch der städtischen Kollegen gedicktet von Leef-Aberbrachte Gruß und Wunsch der stadtischen Körperschaften. Einen Prolog, gedichtet von Dofirat Spielmann, trug mit Begeisterung Fräulein Berghäuser bor. Stadtverordneter Schreinermeister Fink überreichte den Innungsmitgliedern, die der Tischler-Innung 25 Jahre angehören: G. Schneider, Kd. Gerlach, K. Kohbach, W. Loh und L. Schmidt für ihre Berdienste ein Diplan Edizeirermeister Schneider Diplom. Schreinermeifter Schneiber murbe gum Chrenmitglied ber Innung ernannt. Der Borfibende des "Bundes deutscher Tischlerinnungen"
D. Richt Berlin überreichte im Ramen des Bundes dem verdienswollen Obermeister S. Con eiber ein funftboll ausgestattetes Diplom.

Glejangsvorträge bes "Bilhelm'iden Quar-tetts", humorieische bes fleinen Lehmann und gemeinschaftliche Lieder bericonten ben Abend, mahrend beitere und ernfte Beifen ber Rrug'ichen Rapelle das Gange umrahmten. Spät war's, als die Zeitteilnehmer den Beimweg antraten, mit dem Gelöbnis, am Montag den Hobel nicht angu-

Wiesbabens Gafte. Bum Rurgebrauch find eingetroffen: Generalleutnant von Klingfpor: Silbesbeim (Auranftalt Dr. Dornbluth) — Le Bicomte Banbonin De Jonghe: Bruffel (Hotel Roje).

Wiesbabener Frembenlifte. In bergangener Woche find 6380 Bersonen hier eingetroffen und awar 1791 m längerem und 4589 m fürzerem Aufenthalt. Die Gesamsfrequenz erreichte die Jahl 115.372, davon weilten zum Kurgebrauch hier 48022, mährend 67.350 vorübergehende Passanten

Der Ausstellungsbefud. Am Samstog haben 5994, am Sonntag 10 337 Berjonen bie Ansjiellung bejucht.

Biesbaben-Bierftabt. Die Eröffnung bes Stragenbahn-Betriebes wird für April nachften Jahres angesett, da vor diesem Beitpunft die Bagen mit der besonderen Bremsborrichtung nicht geliefert werden fonnen. Auch im Strafennicht geliefert werden fonnen. Auch im Straßen-unterbau und der Gleisanlage macht fich eine Bergögerung bemerkbar. Das Osnadrücker Werk hat die Schienenlieferung etwas hinausgezogen, so daß erst Ende August mit den Arbeiten be-gonnen werden kann. Mit der Ausführung des Unterbaues wurde der Unternehmer Wetter uns Mainz betraut. Voraussichtlich dauern diese Arbeiten 3 Monate.

Das Szepter bes Bantoffele, Gine ergöhliche Saene tonnte am Freitag nachmittag in ber Roonftrage beobachtet werben. Die Shefrau eines fliegenden Obiftanblere hatte ihrem angetrauten Chegemahl das Gelb zu einer Flasche Bier berweigert. Darob fehr erhoft, wurde er fich seiner Dausherrenwurde bewuft und ging tätlich gegen seine Frau bor. Aber er hatte nicht mit seiner fiarteren "Hilfe" gerechnet. Er bekam eine gehörige Züchtigung. Darauf nahm er ruhig seine Last auf sich und zog seinen Karren weiter. Eine zahlreiche Menschennenge war Zeugin biefes foitlichen Chegiviftes.

Bedauerlicher Unfall, Am Samstag nachmittigg auch solder sie hatten sich mit Wein und sereignete sich auf dem Dobheimer Bahnhof ein seriehen und "ichlemmten" geduldig, bis schwerer Ungludsfall. Dem Zijährigen Rotten- in nicht tam. Schließlich machten Extra- arbeiter Abam Fischer, Dobheimerstraße 85, fiel

eine Gifenichiene auf ein Bein, fo bag er einen] Beinbruch davontrug. Bon der Sanitatomache wurde er nach Anlegung eines Notberbandes ins stadtifche Rrantenbaus transportiert.

Berfehungen burch nächtliche Schlägereien. Deute Racht wurde die Sanitätswache zweimal in Anfpruch genommen. Der Schreinergeselle Muller batte einen Stid in die Bruft und ben linfen Oberarm erhalten. Ebenfalls burch einen Giich in die Bruft wurde der Majdinist Bollad aus Dobbeim verleit. Die Berletten wurden nach Anlage von Rotverbanden in das Kronfenhaus

Stala. Theater Bremiere. Mit einem borgug-lichen Brogramm wortet unfer Biesbabener Bariete den Berehrern ber artiftischen Runft im Monat Muguft auf. Die Leiftungen ber Direftion merben pon Monat gu Monat beffer, fo bag auch bie Darbietungen in ber "faulen Barietegeit" mobl feinesfalls ihre Anziebungstraft einbugen merben. Als alte Befannte treffen wir die temperamentoolle Soubrette Selma Ballis wieder an. Das Bublifum jubelt ihr noch genau so zu, wie bei bem ersten Auftreten. Richt minder Beisall sindet der Blide Modelleur Brown. Mit erstaunlicher Schnelligkeit und Sicherbeit "wirft" er seine Reliefssteine. Als vorzügliche Spihentänzerin erwies sich Bark D'erran in ihrennenkanzerin erwies sich Barb. D'Errn in ihrem ameritanlichen Ber-wandlungs. Zung-Aft. Der American Mog Dance wandlungs: Tang-Aft. Der American Mog Dance und der somiiche Negertanz gelangen ihr vorzüglich, jumal ihre Figur für diese Afte sehr geeignet ist. Erschütternden Applans erhielt der Humorist Toni Buk. In seinen oderdanzischen Bauerunpen war er von urwächsigkem Humor. Als underner Brestidigateur, für gewöhnlich Jauberkünftler genannt, zeizte sich Mr. Robins. Er verdand seine glänzenden, mit erstannlicher Geschicksfeit ausgessährten Erperinzente mit einem vom Kublischen sehr führten Experimente mit einem vom Bublifum febr beifällig aufgenommenen humor. Den Buhnen-luftaft vertrat Elly Montana. Schneibig, eraft und mit größter Glegang führte fie ibre Grergitien an den Ringen und am Trapes aus. Der im Programm als Malabarifte moderne et parforce begeichnete Mas henry entpuppte fich als ein Jongleur von gediegenem Können. Seinen Dar-bietungen wurde reicher Beifall geschentt. Die Original Burleste Cfatch "Rinis Brautnacht" murbe pon Gelma Ballis und Beingins flott und bumoriftisch gespielt, so daß die Anweienden in anhaltendem Lachen und Beisall erhalten wurden. Der Kinematoskop mit lebenden Photographien aus Afrika und einer komischen Fliegenizene beschloß den abwechslungsvollen Abend. Das Theater war 50 Jahre Diffiondarbeit in Raffau. 2m 4.

August werden 50 Jahre berfloffen fein, daß in unfevem Rachbarorte Bierftabt burch Grundung eines Missionsbereins auch in Rassau die äußere Mission offiziell eingeführt wurde. Zwar hatte man in der Gegend von Herborn und Dillenburg ichon seit 1848 und 1849 eine geregelte Missionstatigfeit entfaitet, auch batten bereits in ber erften Salfte ber 50er Jahre Bertveter ber Bafeler Mission in Wiesbaben und Umgegend durch Bortrage für die Sache gewirft, aber erft, als der damalige Landesbijchof Dr. Bilhelmi unterm 20. Juni 1859 feine Erlaubnis bagu gegeben, murbe am 4. August besselben Jahres ber "Miffions-verein ber ebangelischen Lirche in Raffau" gegrundet und unter Berudfichtigung bes Befenntniffes der unferer naffauischen Landesfirche am nachsten fiebenden Anftalten Bafel und Barmen diefen Unftalten angegliedert. Der erfte Borfipende bes Raffauischen Miffionsvereins mar Defan Gibach. heute befinden fich Zweigvereine des hauptvereins in allen Tefanatsbezirken.

Breiwillig in ben Tob. Am Samstag Abend bergiftete sich in ber Aheinbahnstraße eine erst fürzlich zugezogene ältere Dame. Ueber den Erund zu dieser Tat fehlt noch jede Aufklärung.

Schwerer Ungludsfall. Durch ben Bebel-ichlag einer Maschine wurde gestern mittag ber 39 Jahre alte Maschinist Fris Sternberg, Bele-nenstraße 1, bei ber Arbeit im Schlachthause so ungludlich getroffen, bag er einen Armbruch babontrua. Der Bedauernswerte murbe nach Inlegung eines Rotverbandes auf der Sanitatswache in das St. Josefshospital überführt. Im Berufe verungludt. Bu der unter gleicher

Spigmarfe am Freitag gebrachten Mittellung von bem ichmeren Unglud auf ber Babnitrede Rieberfelters-Oberbrechen ift weiter mitguteilen, baf ber Rottenarbeiter Bernhard Dem are von Rieberfelters Freitag nacht im Gt. Bingenghofpital in Limburg feinen fcmeren Berlegungen erlegen ift. Der ebenfalls verleste Rottenführer Schafer aus Erbach befindet fich außer Lebenogefahr.

Fahrpreisvergünftigung. Rach neuerer We-timmung erhalten die Militarmufiter bann Militarfahrtarten, wenn fie eine Reife antreten, um bei ber Beier eines Krieger. ober Beteranenber-eins zu fpielen. Gine folde Reife ift nicht als zu Erwerbszweden ausgeführt anzusehen, ba bei solden Gelegenheiten die Bezahlung der Musiker meist unter dem üblichen Tarif ist, so das ihnen nur ihre baren Auslagen erseht werden. In sol-chen Fällen sollen an die Musiker sortan Wilitärfahrfarten ausgegeben werben.

Beftohiene Bugel. Der Berbacht, daß die Bugel, bie der Taglobner Kramer am Sauptbahn-bofe gum Bertaufe ausbot, gestohlen feien, bat fich bestätigt. Um Freitag melbete sich auf bem Boligeiamt ein Badermeister aus Biebrich als Eigentumer, bem fie gestohlen worben waren,

Biesbabener Rünftler ausmarte. Die hier Biesbabener Künftler answärts. Die hier beitens befannte Liederkomponistin Julie bon Pfeils difter hat in Bürzdurg wiederum einen vollen Erfolg erzielt. Bit lesen darüber in der "Bürzd. Zeitung": "Das Konzert, das die Komponistin vor einer fleinen Schar Russellebhaber im Alhambrasaale veronitaltet hatte, brachte einige der schönsten Berlen aus den Kompositionen der Künstlerin. Das war schöne Musist, reine, ungefünstelte, die aus dollem Herzen hervorsprudelt, die das Herz des Hollem derzen hervorsprudelt, die das Gerz des Kolodis vereint berdorsprudelt, die das Herz des Hörers ergreift. Eine annutige, hinschwelzende Relodif vereint sich mit feiner Harmonie und exafter Durchführung des Grundmotivs. Wie leicht fließt in dem reizenden "Wiegenliede aus Agnete" und dem kindlichschönen Liede "Stör nicht den Schlummer" die Relodie daher, wie zart und innig, ohne verslachende Weichheit, erklingt sie aus "Las mich vor dir niedersinken". Die nämliche Gefühlstiese tönt wieder in dem melodischen Tenorliede "Rein Giland". Brisch und fröhlich mit seiner trazgischen, bald necksichen Refrainweise: "Und morgen — da schieft man uns tot", ist das Soldaten. gen — da schieft man uns tot", ift bas Solbaten. lied von M. Konorsti gehalten, das von der gro-hen Bielseitigkeit der Komponistin ein schones

Beugnis ablegt. Den Bortrog batten Brl. Darth und Brudner Moscow übernommen. Beibe ftellten mit innerer Barme ihre feinausgebildeten, glodenreinen Stimmen in den Dienst des schönen Abends. Fr. Julie v. Bfeilschifter batte selbst die Begleitung ihrer Lieder am Klavier übernommen, Reicher anhaltender Beisall und mehrere Blumenarrangements belohnten bie Romponiftin und ihre beiben herborragenben Interpreten, Gewiß wurde dr. 3. v. Bfeilichifter auch in Burg-burg viele Berehrer ihrer Werfe haben, wenn fie uns balb ein groberes Rongert veranstaltete, bas eine weitere Auswahl ihrer melobifden Lieder

Militarifche Mushilfe bei Erntenrbeiten, Much in diefem Jahre werben einer Befanntmachung ber Landwirtichaftstammer gufolge bie im Rammerbezirk garnisonierten Regimenter soweit als möglich Mannischaften zur Aushilfe bei Erntearbeiten zur Berfügung stellen. Die Landwirtsichaftskammer hat die Bermittlung den Goldaten als Erntearbeiter übernommen und wird die entstand iprechenden Intragen ben jeweils in Betrocht fommenben Regimentern überweifen. Den Antragen feitens ber Landwirte ift eine Bejdeinigung ber Ortspolizeibehorde barüber beigufügen, bag an-bere Arbeiter gur Aushilfe bei ber Ernte nicht gu erhalten waren und welche Angahl von Mann-

ichaften erforderlich ift.

Der Monat Muguft. Bei ben Romern war ber August ber sechste Monat im Jahre. Sie nann-ten ihn daber ursprünglich Sertilis. Später erhielt er seinen Namen nach dem Naiser Auguerhielt er seinen Namen nach dem Raiser Auguitus, der in diesem Monat verschiedene Glückfälle erledte. Der Sextilis hatte nur 30 Tage,
da aber der Juli als Ehrenmonat des großen Julius Cajar deren 31 zählte, gab man dem August auch 31 auf Kosten des Februaris. Die germanischen Bölfer nannten den August Aehrenoder Erntemonat. Und da man im Mittelalter
die Ernte Augst oder Eust nannte, sann man den Ramen auch aus diesem Worte berleiten. Tatfächlich nannte mon im Mittelalter den Juli den fachlich nannte man im Mittelalter ben Juli ben ersten Augst und ben August den zweiten Augst. Die Sonne tritt jeht in das Zeichen der Jungfrau. Die mittlere Temperatur des Augusts ift niedriger als die des Juli. Der Bauer wünscht sich einen recht trodenen und heigen August, demn sagt er: "Bas der August nicht locht wird der September nicht mehr braten." Die Sonne lacht in diesen Tagen noch auf die Fluren berah, und das behagt dem Landmann, denn: "Im August viel Connenschein, lätz geräten Korn und Wein". Der Augustmond bat bom Bolte manderlei Ramen erhalten, man nannte ihn somohl dits-monat oder Rochmonat wegen der Ditse, die gewissermaßen das Obst reis socht. Berschiedent-lich beist er auch Schnittmond, da in ihm in meist ber Reit der Ernte geschnitten wird. In seinen lebten Tagen, wenn die Sundstage vorbei find, sinkt bie Temperatur etwas, und es wird wie-

Uebertragbare Krantheiten. Rach bem Reichs-gefeb bom 30. Juni 1900 betreffent bie Be-tampfung gemeingefährlicher Krantheiten ift jebe Erfrankung und jeder Todesfall an Aussatz (Le-pra), Eholera (asiatischer), Flecksieder (Picchthybus), Gelbsieder, Beit (orientalischer Beulen-veit), Poden (Blattern), sowie jeder Hall, welcher den Berdacht einer dieser Krankheiten erweckt, der Polizeibehörde underzüglich anzuzeigen. Rach dem preußischen Geseh vom 28. August 1906 be-treffend die Pekkönnburg übertrankers Erzei bein prengigen Geieg bom 26. dugut 1800 be-treffend die Bekämpfung übertragbarer Krant-heiten ist ferner jede Erkranfung und seder To-desfall an Diphtheric (Nachenbräune), Genic-starre (übertragbarer), Kindbettsieder (Wochen-bett-, Buerperalfieder), Körnerfrankheit (Granuloje, Trachom), Rudfallfieber (Febris recurrens), Nuhr (übertragbarer), (Thöenterie), Scharlach, Auhr (übertragbarer), (Dhöenterie), Scharlach, Thyfius (Unterleibstyphus), Milgbrand, Noy, Tolkout (Lyffa), sowie Bisherlehungen durch tolle oder der Tolkout verdächtige Tiere, Fleisch, Fischund Burstvergistung, Trichinose der Polizeibedörde innerhalb 24 Stunden nach erlangter Kenntnis anzuzeigen. Die Todesfälle find auch in von Fillen in welchen die Erforderen. in ben Fallen, in welden bie Erfranfung bereits gemelbet war, anzuzeigen. Auch ift jeber Tobesfall an Lungen- und Reblfopfiuberfuloje angugeigen. Bur Angeige find berpflichtet: 1. Der gugezogene Argt, 2. ber Sausbaltungsvorftand, 3. jebe sonit mit der Behandlung ober Bflege des Erfrankten heichäftigte Berson, 4. berfenige, in beffen Bohnung ober Behaufung ber Erfrantungs, ober Tobesfall fich ereignet bat, 5. ber Leichenschauer. Die Berpflichtung ber unter 2 bis 5 genannten Berfonen tritt nur dann ein wenn ein früher genannter Berpflichteter nicht vorhanden ift. Die Unterlassung ober Bersögerung bieser Anzeige ist mit Gelbstrafe bis zu 150 Mart ober mit Hater betrobt. Erwünsicht ist ferner die Anzeige beim Berbacht ber Erfranfung an Kindbettfieber und Unterleibstyphus, sowie bei bosartigen ober epidemischen Fällen von Masern, Reuchhusten, Influenza usw. Bur Erleichterung der Anzeigen werden den Aerzten, Krantenantialten usw. auf Berkangen eine Anzeigen Machtenten felten ber Merten eine Merten gahl Melbefarten feitens ber ftabtifden Boligeiverwaltung gur Berfügung gestellt, bie portofrei beforbert werben. Der weitere Bebarf fann auf ben Melbefarten felbit angeforbert werben. Für andere verpflichtete Berfonen, Saushaltungevor-ftand ufw. werben frankierte Melbefarten auf famtlichen Standesamtern, für Schiffer bei ber de Befete ist von Interesse. Danach wird mit Gefängnis die Ronaten oder mit Gebingen die Konsten der Granden der Gefängnis die Ronaten oder mit Gebingen die Bonaten oder mit Gebingen die Bonaten oder mit Gebingen die Romaten der Romaten d Mark bestraft, 1. wer wissentlich bewegliche Ge-genstände, für welche eine Desinsestion polizei-lich angeordnet war, bor Aussuchung ber ange-ordneten Desinsestion in Gebrauch nimmt, an andere überläßt oder sonst in Verkehr bringt, 2. wer wissentlich Kleidungsstüde. Beetwäsche, Bettgeug ober fonftige bewegliche Wegenftanbe, melde zeug oder sonstige bewegliche Gegenstände, welche von Bersonen. die an einer der vorgenannten Krankfeiten litten, während der Erkrankung gebenacht oder bei deren Behandlung oder Pflege benucht vorden sind, in Gebrauch nimmt, an andere überläht oder sonst in Berkelt bringt, bevor sie vorschriftsmäßig desinssiziert worden sind, 3, wer wissenklich Fahrzeuge oder sonstige Gerätschaften, welche zur Besteberung von derertigen Kranken oder Bersporbenen gedient haben, der Ausführung der vollzellich angeordneten Des bor Ausführung ber polizeilich angeordneten Des. infektion benust oder anderen zur Benuhung überläht. In Köln sieben für ben Transport solcher Kranken besondere Krankenwagen zur Berfügung, die jederzeit bei den Feuerwachen telephonisch bestellt werden können

Ausstellungen. Grantfurt.

Bon ber 31a. Bleriot ift von ber Musftellungs leitung für ein honorar von 2000 Mart pro Tag für die Ha verpflichtet worben. Dort foll er taglich mit feiner Flugmafchine Flugverfuche ausführen, Deajor Barfeval, der auf der Reise nach Franksut be-griffen war, ist auf die Nachricht, daß Zeppelin abgesahren sei, nicht nach Franksut gekommen, sondern nach Julda zu seinen Schwiegereltern gereist. Seine Frau besindet sich bereits seit einigen Tagen dort. Barfeval beabfichtigt einen Ausflug ins Gebirge ju unternehmen. Offenbar will er es vermeiben, mit feinem Rivalen auf ber Luftichiffahrt-Ausftellung in Frantfurt gufammen gu treffen.

Biesbadener Bereinswelen.

- Mannergefangverein "Dilba". In ber lehten Mitelleberberfammlung bes Mannergefangbereins "hilba" tam ein wichtiger Guntt gur Befprechung: bie Feier bes 25jahrigen Stiftungsfeltes; benn im nachften . Jahre ift ber Beitpunft gefommen, an bem genannter Berein, ber icon bes öfteren Broben feiner Leiftungsfübigfeit mit gutem Gelingen abgelegt but, auf fein 25jahriges Befteben gurudblidt. Mus biefem Unlag befolog bie Berfammlung im Jahre 1910 am 9., 10. und 11. Juli biefe Jubel feier in mufterhafter Beife gu begeben. Ueber bie Ert und Weife bes Arrangements werben ben biefigen wie austwärtigen Bereinen bentnachft Runbichreiben augeben,

Berein ber Weichenfteller, Bahnmarier und Giffe-Beamten Bicebaben. Die neue Sohne bes Bereins, bie am 25. Juli gelegentlich ihrer Beibe fo biel Beifall fanb, ift nebft ben geftifteten swei prachtbollen Fahnenichleifen auf einige Tage im Schaufenfter ber Sietarfden fun ftanftalt, Bilbelmftraße 54, ausgefiellt.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Refibens-Theater Das Berliner Baubebille-Enfemble beingt bereits am Mittwod feine gweite Robitat, und mar bas Repertoir und Raffenftud des Berliner Trianon Theaters, ben ausgelaffenen, fein bialogifierten Schwant "Liebesgewitter" bon Leon Kanrof, dem Berfasser bon "Teinagemahl". Das Stüd wird borläufig abwechselnb mit bem erfolgreichen Schwant "Der Blob im Obr" bas Repertoir beberrichen.

Boltocheater. Direttor Bilbelmb bat fich entichloffen, bielfachen Bunichen entipredenb, ben Monat Muguft binburch bie Borftellungen bei fleinen Breifen gu geben. Die fleinen Breife gelten auch su ben Conntag-Abenboorflellungen. Cherrfin 1 .K., Caalplay 50 4. Galetie 30 4. Muf bas beute abend gur Aufführung tommenbe Bollefcaufpiel "Genobeba" fei befonbers aufmertfam gemacht.

Rurhans. Gine fünftlerifde Beranftaltung, Die Intereffe erregen barfte, finbet am Mittivach ale Blelobramatifcher Abend im fleinen Caale bes Rurbaufes fatt. Es gelongt zur Aufführung Tennhifens "Enoch Arben" mit Mirfif bon Ricard Strauß, burd ben Ronigliden Schaufpieler Balter Bollin bon bier (Regitation) unb am Rlabier Rapelimeifier ligo Mifferni.

Theater der Woche.

Refibenstheater. (Bodenfpielbian.) Gaftfpiel bes Berliner Baudeville-Enjembled: Conning, Moning und Dienstag: "Der Flos im Obr", Schwant bon Georges Genbeau. - Mittwod und Donnerstag: "Liebesgewitter", Schwant ben Leon Taurof. - Freitag: "Der Glob im Dir", Chwant bon Georges Jehbean,

Bathallatheater. (Bodenfpielplan.) Montag: "Die Dollar pringeffin". - Dienstag: "Der fibele Bauer". - Mittwod: "Die luftige Bitme." - Donnerstag: Sum Benefis für Baltber herrling sum erften Male: "Johann bet 3meite". - Greitag: "Johann ber 3meite". - Cami. tag: "Johann ber Zweite".

Tagesanzeiger für Montag.

ngl. Saufpiele: Gefdloffer. Refibenatheater: "Der Blob im Che", 7.30 uhr. Bolfetheater: "Genobeba", 8.18 Uhr. Balballatheater: "Die Dollatheinseffin", 8 Uhr. Stala . Theater: Zaglid abenbe 8 Hhr Barieter.

Borftellung. Rur baus: Mail-coad-Musting 3.30 Ufr. - Moentements-Rongerte nachn. 4.30 Uhr unb abends 8.30 Uhr.

Biobbontheater: Zäglich geöffnet bon 4.30 bis 10 Uhr; Conntage bis 11 Uhr.

Rongerte toglich abenbe:

Central-Sotel. - Dentider Sot. - Briebridabof. - Botel Raiferbof. -Botel Ronnen bof. - Gotel Bring Micolas. - Biesbabener bof. - Balballa.Reftan rant. - Cafe Babsburg.

Das Naffauer Land.

L. Biebrich, 2, Mug. Geftern morgen wurde hier an den Rrippen eine weibliche Leiche gelandet. Nach näheren Feststellungen handelt es sich um ein in Biesbeden in Stellung gewesenes Dienstmädden, welches sich aus unglüdlicher Liebe borige Boche in den Rhein gestürzt hatte-

Dotheim, 2. Aug. Der älteste Männer-gesangberein in der Umgedung Wiesbadens, der hiefige "Gesangberein" feiert am 8., 10. und 11. Juli 1910 sein 60jähriges Stiftungssest und ver-bindet damit einen Gesangswettstreit. Der "Ge-sangverein" ist vielen Sangesfreunden durch feine Beteiligung, an berichiebenen Bettitreiten und Gangerfeiten beitens befannt. Das Jubel feit foll recht glangvoll gestaltet werden, und ber Berein wird bemuht fein, eine wohlgeordnete, un-parteilifde und reelle Durchführung des Bettitreits, für ben jest icon reiche Geld- und anjehnliche Wertpreife gur Berfügung gestellt find und noch viele gestistet werden sollen, herbeigu-führen. Dobheim, der größte Vorort Wiesbadens, ist durch gute Bahnverbindung leicht zu errei-den und da man mit der elestrischen Bahn in einigen Minuten in Biesbaben fein fann, fo bietet fich ben Gangern, die an bem Feste teilnehmen, die gungifte Gelegenheit, auch die ichone Beltfurstadt mit ihrer berrlichen Umgebung gu besuchen. Mit ben Corarbeiten ju bem Jubelfeste bat der Berein beteits begonnen und in Sturge tverden den Gefangbereinen die Bedingungen für ben Bettitreit überfanbt werben. Bemerft fei noch, bag ber umfichtige Dirigent obengenannten Bereins, Fr. Anapp, aus Unlagieiner 20jabrigen Dirigentenfcaft jum "Ehrenbirigenten" ernannt wurde.

ab. Ende biefer Boche geht bie leste Beftellung bon Rlub-Ringen 1909 ab. Beftellungen nimmt ber Raffierer bis ipatejtens Donnerstag entgegen. Das Bereinsinventar ift mit 3000 . W berfichert worben und beträgt bie jahrliche Bramie 15 M. Die Berficherung gilt auch für bie Ausstellungstäfige bei Berleibung berfelben innerhalb bes Regierungsbegirts Biesbaden. Die Brief-taubenliebhaber bes hiefigen Geflügelguchtvereins veranstalteten gestern einen Brieftauben-Bett-flug den jungen Tauben King C. K. 09. Die Tauben wurden vormittags I Uhr in Hattersheim aufgelassen. Die erste Taube, Besiber Ludwig Philipp Bogel, traf um 9.23 Uhr bier ein. An bem Bettfluge nahmen 145 Tauben teil. Am Conntag findet der lette Betiflug für diefes Jahr, und zwar von Dodyit aus itatt.

n. Delfenbeim, 2. August. Gestern nachmit-

tag fand bier eine Berfammlung bes nationalli-beralen Bereins für bas frühere Umt Sochbeim ftatt. Reichstageabgeordneter Guhrmann berich ner traten mehrere Redner des Bundes der Landwirte auf, zum Teil aber in jo provozierender Beige, daß die Berjammlung einen höchst fürmischen Berlauf nahm. Die Redakteure Linkstein rer aus Friedberg und Oberfiein-Franffurt, Landwirt Engel-Oberliederbach und Landwirt Chriftian-Unterliederbach verteibigten ben Stand. punft bes Bundes ber Landwirte, Beinhandler Sahnlein-Sochheim benjenigen bes Bentrums. Der Referent bes Tages fam nicht mehr gu einer Berteidingung, ba es unterbeffen Racht geworden und die Teilnehmer auseinander gingen. g. Rorbenftabt, 2. Mug. Bei bem gestern vom

hiefigen Radfahrerverein . Banderluft" italteten Strafenivettfahren (Caftel, Dochbeim, Halleren Stragenweitsanren (Cattel, Hochbeim, Halleren) trug ber Fahrer H. Stieglig aus Eriesheim den ersten Preis davon. Den zweisten Breis errang H. Dieter-Ginsbeim, den 3. Breis H. Schneider Rordenstadt, den 4. Preis J. Rehl-Wiesbaden, K. Ensinger-Erbenheim, A. Kannenberg-Wiesbaden und E. Auf-Auringen, ben 5. Breis S. Dorr Bregenheim.

f. Aloppenheim, 2, Aug. Der Gefangberein Gintracht" hatte gelegentlich feines golbenen Jubelfestes girfa 400 Marf lleberschus, - Unfere neue Gemeindewage wird in den nächften Tagen bem Gebrauch übergeben werben fonnen. - Die Repfel- und Birnbaume liefern einen febr gufriebenftellenden Ertrag, mabrend bie Ririden. ernte, welche in unferer Gemeinde eine Rolle

fpielt, meniger befriedigte. R. Schierstein, 2. August. Begunftigt bom herrlichsten Beiter nahm gestern bas bon ber Turngemeinde beranftaltete Commerfest seinen Un dem Zeitzuge nohmen viele Bereine teil, Buf dem Gefiplate berrichte ein buntbewegtes Bild. Die turnerifden Borführungen und namentlich bas Schuler-Betturnen legten Beugnis ab bon dem guten Geift, der unter den alle-zeit munteren Jungern Jahns herricht. Beson-dere Anziehungskraft übte das errichtete Tanzpodium auf Jung und Alt aus. Die Rinderfpiele, die Berlofung des munter blodenben Beftbammels, das Feuerwert und die Auffahrt des Riefen-Lenkballons trugen gur Erheitung ber Festeilnehmer bei. Am Abend ichlog die Feier ein gemutliches Beisammenfein in der Turnhalle.
— Die "Stadtifche Spartaffe Biebrich" halt am

6, August im Gafthof "Jum Abler" bier einen Raffentag ab. — Am 6, August, 3,30 Ubr nachmittage, werben bie Buben-Blage fur bie bied. jahrige Rirchweihe, bie am 19., 20. und 26. Gep. tember ftattfindet, an Ort und Stelle gegen Barzahlung verfteigert.

e, Eliville, 2. August. In ber Stadtverordnetenfigung am Freitag wurde die Abanberung ber Friedhofs. und Begrabnisordnung genehmigt gungs-Rommiffion für die Jahre 1910-1912 murben Th. Schumacher, R. Sohl, 3. Bahl und R. Trapperl gowählt. Der Bergleich mit der fatholischen Rirchengemeinde wegen der Gloden wurde genehmigt. Das Diensteinkommen bes Boltsichul-Lehrpersonals soll nach ben Mindelisätzen des Gestehes vom 26. März 1909 festgesetzt

Derden.
)(Rübesheim, 31. Juli. Zahlreiche Ortichaf-ten im lothringischen Ornetal wurden durch ein kurchtbares Sagelwetter beimgesucht. Der an

furchtbares Hagelweiter beimgesucht. Der an den Weinberigen, den Feldfrüchten und Objtbaumen angerichtete Echaden ist jehr groß.
f. Langenschwalbach, 2. August. Am 21. September findet die Kreistierschau der Kreist Untertaunus, St. Goarshaufen und Limburg ftatt. - Bon einem Rabfahrer überfah eine hier gur Rur weilende junge Dame. felbe blieb, am Ropfe erheblich berlett, liegen, Der Rabler, ein 17jahriger Buriche aus Bagel-bain, machte fich eiligit babon. Die Dame mußte argtliche Bilfe in Unfpruch nehmen. - Ginige Ballons, anicheinend bon der Frankfurter "3fa", überflogen Freitag unfer Städtchen und orientierten sich durch Jurufe über die Gegend.
f. Bambach, 2. August. Infolge Berfagen der

Bremje fuhr borgeftern ein Auto in rafendem Tempo den ichtoffen Geiersberg abwarts. Rur der Geiftesgegenwart des Chauffeurs, welcher bas Muto allmählich bem Chaussegraben gutenfte, ba-mit es an ben 2-3 Meter hoben Rainen einen Biderftand fand, ift es gu berbanten, bag ein großes Unglud vermieben wurde.

ft. Bodibeim, 30. Juli. Diefer Tage ift hier eine Boligeiberordnung in Kraft getreten, Die feitens der Bebolferung mit Freuden begrugt murbe. Unfere Bader und bie Berfaufer von Badwaren find verpflichtet, die Preise und bas Gewicht ihrer Badwaren burch einen von außen jichtbaren Anfchlag am Bertaufelofal gur Renntnis ju bringen; es ift ihnen berboten, jum Berbeitimmte Badwaren in geringerem Gewichte ober gu höheren Preisen gu verfaufen, wie fie in dem Anichlage festgesett find. - Gine weitere Bolizeiverordnung bestimmt, daß die frü-here Berordnung über das Begräbnis- und Fried-hofswesen der Stadt Hochheim auch auf den israe-litischen Friedhof in biefiger Gemarkung sinngemäß Amvendung findet.

+ Limburg, 2. Aug. Die Sandelstammern ju Limburg, Behlar, Dillenburg und Giegen fowie der Berg- und Hüttenmannische Berein für die Labn., Dill- und die benachbarten Reviere gu Beglar maren beim Minifter ber öffentlichen Arbeiten-porftellig geworben, die Geltungs. b. Bierstadt, 2. Aug. Am Samsiag hielt der Geflügel. Bogel. und Kaninchenzucht-Berein im Gaithaus zum Abler" eine Generalbersammlung

bauer des Ausnahmetariss für Steinsohlen, feben, also mehr als Sicherheit. Straeb jedoch prasentierte furz darauf der Firma eins dieser Gaithaus zum Abler" eine Generalbersammlung

bauer des Ausnahmetariss für Steinsohlen, feben, also mehr als Sicherheit. Straeb jedoch prasentierte furz darauf der Firma eins dieser Gaithaus zum Abler" eine Generalbersammlung

bauer des Ausnahmetariss für Steinsohlen, feben, also mehr als Sicherheit. Straeb jedoch prasentierte furz darauf der Firma eins dieser Gaithaus zum Abler" eine Generalbersammlung

Beit zu verlängern. Bie bie Gifenbahnbirettion rantfurt a. M. ber biefigen Rammer jest mitteilt, hat ber Mintfter biefem Antrag nach An-hörung bes Lanbeseisenbahnrats insoweit entiprocen, daß der Ausnahmetarif weitere 5 Jahre bis einschließlich 14. Januar 1915 Guttigfeit

Ems, 81. Juli. Bahrend bes am Sonntag abend zwifden 8 und 9 Uhr an Bad Ems borbei- giehenden Gewitters wurde eine merfwurdige Raturericheinung mahrgenommen. Im Nord-weiten flammte eine freisrunde Scheibe bon rotlicher Farbung um ein bedeutendes größer als die am horizont ericheinende volle Monbicheibe auf und gleich barauf ertonte eine ftarte Deto. nation, wie ein in nachfter Rabe abgefeuerter Bollericup, Die Scheibe verschwand babei und lojte fich in einen Gladenblig bon intenfio roter Farbung auf.

B. Cronberg, 2. Aug. Die Stadt Cronberg hat einen Preis von 2000 . Fire basjenige Motorluftidiff ausgeseht, bas mahrend der Dauer der Internationalen Luftichiffahrt-Ausstellung am haufigiten über Cronberg fahrt und bort

Die Welt vor Gericht.

Der Fall Krombadt.

Der im Brubjahr d. 3. in feiner Billa in Biebrich a. Rh. wegen berichiedener Bergeben verhaftete "Bergwerfebireftor" Rarl Krambach, geboren 1874 in Lubel, Kreis Stegen, beffen Inbaftierung großes Auffeben erregte, batte beute gunachit im Berein mit seinem früheren Geschäftsführer, dem 29jährigen Raufmann Reinhold Straeb, geburtig aus Belgheim, seit 1907 in Franksurt a. M. wohnhaft, jest in Hatte. wegen Betrugs zu berantworten. Berbandlungen gegen Krombach wegen Bante-rotte und gablreicher Betrugefälle fieben im Au-guft und Geptember an. — Krombach ift wegen Beleibigung, Straeb wegen Betrugs vorbeitraft. Es handelte fich heute um zwei verschiedene Anflagen. Die erste richtete fich gegen Arombach und Straeb. Krombach, der Sohn eines Schrei-ners, hat fich nach feiner Schulzeit im Bergbau betätigt und fich gewisse Kenntnisse angeignet. Er nabm nach seiner Verheiratung in Dillenburg Bohnin, fpefulierte in Bergwerfen ete-und fiedelte, nachem er in Dillenburg 1906 ben Offenbarungeeid geleistet batte, nach Greugnach über, lebte bort in glangenben Berhaltniffen und jog im Mai 1908 in eine Billa in Biebrich a. Rh In Kreugnach bereifs hatte Krombach aus bem Braunfohlenwert Hobenfirchen 9 und 10 eine eintaufendteilige GothaifdeGewerticaft "Netna" gegründet, eine Grundung, die nach Bergoglich Sachien-Coburg-Gothaifdem Berggeich mo war, trosdem diese Gewerkichaft weder in Berggeiet möglich trieb noch abbaumurbig gewesen ift, Er gablte für das Terrain 1500 M. Weiter beabsichtigte er, dem "Aetna" noch die in der Gemarkung Dierdorf liegenden Brauntoblenfelber "Aurora 1 bis 8 anzugliebern. Es fam aber nicht bazu, ba es an Geld gebrach. Tropbem gab Krombach in feinen berichtebenen schriftlichen Darlegun. gen "Aurora" als zu "Aeina" gehörig an, Durch Anserate in den gelesensten Zeitungen suchte der Mitangeflagte Stroeb Repräsentanten für "Aeina". Gin junger Student der Mathematif an der Münchener Universität, Robert Kufferer aus Rirchhain melbete fich auf bie Unnonce und erhielt von Straeb Ende Januar 1908 bon Frankfurt a. M. eine Einladung, dortbin zur mündlichen Verhandlung zu kommen. Am 10. Februar trafen Kusterer, Straeb und Krombach in Frankfurt a. M. gufammen. Straeb fiellte bie Krombachichen Bergiverke in bas gunftigfte Licht, sprach bon beren Gute, bon Kuren, bon benen er auch 100 habe, und bergleichen mehr; Krom-bach erklärte, bas Bergwert itehe in Betrieb, so daß Rufterer ichlieglich ein Abfommen mit Arombach traf, nach dem er den Repräsentationsposten bei "Aetna" für ein jährliches Gehalt von 5000 M übernahm und er in das Unternehmen "Aetna" mit "Aurora" 50 000 M einlegen und dafür 100 Kure, fowie eine 1. Onpothet auf "Neina" erhalten follte. Die 50 000 M follten "Aetna" erhalten follte. Die 50 000 M follten postfendend an die Reichsbanfftelle in Kreugnach zugestellt werben. Der Stubent, in Munchen angefommen, trug die Gache feinem Antwalt por. Liefer riet dringend ab. Als Krombach bergeb-lich auf die 50 000 M wartete, schrieb er an Ku-iterer und, als auf den Brief frine Antwort er-folgte, strengte Krombach eine Klage beim Landgericht Munchen auf Bablung ber 50 000 & gegericht keinichen dur Jahrling ver der in gegereicht keinichen dur Jahrling von Berfäumnisurbeil koltenpflichtig abgewiesen wurde. Die
Staatsanwaltschaft sah in den ganzen Manipulationen ein betrügerisches Borgeben des Angeklagten Krontbach und des Straet, als Schlepper, gumal die Gruben nicht erfchloffen, nicht abbau wurdig, die Rure also wertlos waren. Die Ange, flagten bestreiten dies entschieden; Arombach will nicht gesagt haben, daß das Vergwert in Betrieb stehe, und bleibt dabei, daß seine Rure min-bestens jeder 500 .N Wert repräsentieren. Straeb gibt an, daß er bon ber Bute ber Krombadichen Unternehmungen fiberzeugt gewefen ift. Die zweite Unflage richtete fich gegen Straeb

und Krombach wegen Bergeben nach 8 263 (Be-frug), 8 48 (Berfuch) und 8 47 (Teilnahme) Str. G.-B. Straeb war in den Jahren 1907 und 1908 Schleper in Diensten Krombacks. Er sebte alles baran, die "Aetna-Kure" an den Mann gu bringen. Gifrig inferierte Straeb in ben befann-teften Zeitungen. Im Marg 1908 trat St. auf eine Annonce mit bem Raufmann Bufch in Bicababen, jeht in Dresben, in Berbinbung und bot ihm einen Generalvertreierpolien des "Meina" in Kreuanach an gegen ein jährliches Ginfommen von 3000 M. das sich je nach Leistung steigern werde. "Neina" sei ein gutes Kohlenbergwerf, verteile im Juli 1908 sicher 25 Brasent Dividende, Kohlen könne Busch Mitte April bereits erhalten. Die Qualität sei eine vorzügliche, besonders in Frankfurt a. M. besteht und gesetz auch dem April Verteile auch dem Gestellen. liebt, und zeigte auch dem Busch ein Kohlen-multer. Darauf ichloß Busch einen Vertrag mit "Aetna", er wurde mit 2000 M Gebalt als Be-triebsleiter der Filiole Biesbaden angestellt und aab für 10 000 M Alaepte der Kirma Cloß u. Co. Wiesbaden, an der Buich früber befeiligt war, mit der Mahgabe, diefelben nicht in Umfauf zu feien, also mehr als Sicherheit. Straeb jedoch

teren bie gange Betriebsleiterchofe portam. Bufch forberte Die Migepte gurud, waren aber alle bereits in Umlauf gefeht m ben und baburch der Alzeptantin Zusammen bruch herbeigeführt. Straeb hat dann weiter der Bilhelm Schäffer, Privatier in Münden für eine Oppothele von 10 000 . A Kure w "Aetna" gegeben, wobei er ben Rug mit 500 berechnete. Der Agent Stefan Schmid a Minchen, ber das Geschäft vermitielte, erhi bon Straeb als Provision statt 500 & einen gi Mit bielen Berfonen wurde noch wegen i febung der Aftien in Berbindung getreten, jedoch, nachdem fie fich von der Minderwer leit biefer "Metna-Bapiere" übergeugt batten, bon Abstand nabmen, Straeb bestreitet jebe trügerifche Sandlung, ebenfo Arombach als Zu nehmer. Diefe Bersonen waren als Zeugen ar laden worden. Die Anflage vertrat Affestor Dat ner, die Berteidigung lag in den Handen be Rechtsanwalts Rosenthal. Rach Bernehmung be Cadperftanbigen, Bergrat Bieling-Reutvies, Gewerticaft "Metna" als wenig abbann big ichilbert, ba bie Berte feit 30 Jahren auf Betrieb find, murde die Berbandlung um 12 17 auf einige Boden vertagt, um weitere Gachee ftanbige gu horen. Straeb wurde aus ber II-

Cette Drahtnachrichten.

Gine gange Familie vergiftet.

Oberamteftabt, 2. Mug. Die Familie bet Biebhandlers Simon Bender erfrantte nas bem Genug bon grunen Bohnen, bie in einem fupfernen Reffel gefocht woren, unter Bergiftungeericheinungen. Die 37jahrige aren Benber ift in ber bergangenen Racht gefterbenber Gatte, bas 3jahrige Tochterchen unb be-2jahrige Cobn, fowie ein Anecht, Die ebenfalls bon ben Bobnen gegeffen hatten, liegen fotter frant barnieber.

Gerbifde Finangwirtidiaft.

Bien, 2. Aug. Bie man dem "Neuen Biener Tageblatt" aus Belgrad telegraphiert, wurden in ferbijden Minifterium große Defraudationen ent. bedt. Goweit bisher befannt, foll bas Mants fich auf 120 000 France belaufen. Der Raffierer bes Minifteriums, Blagojevic, wurde berfaftet

Bon einem Japaner angefallen.

Remport, 2, Mug. Der dinefifche Bigefenful Lufwing wurde in feinem Bureau bon einem 30 paner burch einen Schuf ernftlich bermundet, Der Japaner murbe berhaftet.

Die Lage in Barcelona.

Mabrib, 2. Mug. Die letten Radyriditen aus Barcelona befagen, daß die Rube wieberbergeftell fet, namentlich im Bentrum, wo die meifen Baden wieder geöffnet find. Auch in einigen berifen wurde die Arbeit wieder aufgenommen. Die Bahl ber Opfer ift noch nicht genau befannt

Das Grobeben in Megifo.

Rembort, 2. Mug. Rad Melbungen aus Megilo beläuft fich bie Angahl ber bei bem Erbbeben in boriger Boche getoteten Berfonen au 500; ber Echaben in ber Stadt ift größer als goerft berichtet murbe. Die berühmte Ratbebrale ift fo fcmer befchabigt, bag fie als unbraucher



Temp. nach C. 1 Barometer beute 759,9 mm. geftern 762,0 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 3. Muguft par der Dienftftelle Weilburg : Rubler, Do abnehmende Bewölfung, höchftens noch vereinell leichter Strichregen.

Piederfchlagshohe feit gestern: Beisburg I, Felderg O, Neuticch I, Marburg I, Falda O. Ediparzenborn I, Kassel I. Baffer: Rheinpegel Caub gestern 2,79 heute 2,71 stand: Labanceet Beilburg gestern 1,20 heute 1,22

3 Mugait. Connenaufgang 4.27 Mondaufgang 1.30

Bur unberfaugte Manuffripte übernimmt bie Rebel tion feine Berantwortung.

Drud und Berling bes Biedbabener General-Angeigen Ronrab Lebbolb.

Chefrebafteur und berantwortlich für Bolitit, Seuille und ben allgemeinen Zeil: i. B.: with Mottfaeller. Bir ben lotalen und probingtellen Zeil, Sport und i. S.: Ougo Merten. Gur ben Ungeigenteil: Beierta Weifum, fomtlich in Biesbaben.

Haut-Bleichcreme

.. Chloro" bleicht Weficht und Sande Beit rein weiß. Wirffam erprobtes unichabls Mittel gegen unicone Santfarbe, Commerprofes, Leberflede, gelbe flede, Hautausichläge. Dit abführt. Anweis. 1 Wit, bei Einfendung von 1.20 M. franto. Man verlange echt "Chloro. H Laborate "Leo", Drebben A. 1. Erhältlich: Lowenapothete u. Taunusapothete.

Das lenkbare Luftichiff im gukünftigen Rechtsleben.

Graf Beppelins und Barfevals Fernfahrten Deutschlands Bluren eröffnen für bei iden Denfer eine Fulle bon Bermertungs moirficaten dieses neuen Bertebreinstrumentes meirfichaftlichen Leben. Durch die Einführung ines neuen Berkebrsmittels in das wirtschaftlichen geben wird aber siets auch das Rechtsleben ide Leben wird aber siets auch das Rechtsleben ide Leben wird über ferto und bas Rechtsteben eeinfluft. Der Gesehgeber wird jur Tätigseit erufen. Denn ift das Berkehrsmittel von einer erartigen Eigenart, daß die für das frühere girtschaftsleben geschäffenen gesehlichen Bestimen nicht ausreichen ober trot möglichitet fung nicht gutreffen, fo ift es Beit, bag bie eleggebung neue, ber Eigenart entsprechende ermen gibt. Bei der Erfindung der Kraftwagen eben wir die gleiche Wandlung erlebt; es sind on den einzelnen Bundesftaaten Berlehrsord. ingen für die Kraftfabrzeuge, vom Reiche das ein über den Berfehr mit Kraftfahrzeugen mit 3. Mai 1909, sowie Brüfungsvorichristen er bie Kraftwagenführer erlaffen worden; im Reichstempelgeset bildet der Krasswagen den kegennand einträglicher Besteuerung. Aber noch mmer ist die Erfindung der Krasswagen auf as private und öffentliche Rechtsleben ohne beeren Ginflug geblieben.

Gang anders wird es bei der Einführung der icharen Luftichiffe in das Wirtichaftsleben rben. Bohl weniger auf dem Gebiete des ipatrechts — odwohl auch hier, bewor eine midlagige Gefengebung einfent, eine Fulle bon itriffragen rechtlicher Ratur entstehen werden als vielmehr auf bem Gebiete bes offentals vielmehr auf dem Gediete des öffentinen Rechtes. Bird die Herfiellung der Luftaufe Krivatunternehmungen überlassen? Oder
eut der Staat grohe Luftschiff-Fabriken ähnich den Bersten für seine Kriegsschiffte? Oder
verlägt er den Bau der Luftschiffe Privatunernehmungen wie die Herfiellung seiner Gediese durch die Firma Krupp? Kimmit er die
luftschiffahrt überhaupt, wie es bei allen das
finnliche Berkehrsleden berührenden Orfinen des borigen Jahrhunderts, wie co bei en Gifenbahnweien, dem Telegraphen, und berafprechwesen geschehen ift, für fich allein in

madi

in

Ston

falls

(Bat

Der Staat tann aber auch den Betrieb ber Luftschiffshit freigeben: dann wird er Gegen-tend eines besonderen Gewerbes, das der Staat mederum an die Gewährung einer besonderen claubnis fnupfen tann ober gang freigeben

Quftfdiffahrt wird einen befon beren Stand, der zu ihrer Bedienung und Bemannung dient, schaffen, den Luftschiffer-tund, haben wir doch eine Geemannsordnung, die die Rechte und Pflichten der Geefchiffe nor-Gine Luftichifferordnung wird folgen, An den Stand der Luftschiffer werden naturgemäß, des die technische Ausbildung, Kroft und Ent-diessenkeit andetrifft, große Anforderungen ge-tellt werden. Ueber ihr Borhandensein werden d Brufung en notwendig machen, damit fo Krüfungsordnungen erlassen, Brüfungsordnungen erlassen, Brüfungsaustiste eingesett werden. Es sei hlerbei an die einannmachung über den Befähigungsnachweis in die Krüfung der Seeschiffer und Seessteuerind die Frujung der Seelaitser und Seestenererie auf deutschen Kaufsahrteischiffen dom
K. Januar 1904 erinnert, die berschiedenen Trujungen der Schiffer, und zwar eine Schifierprüfung für Küttenfahrt, für kleine Fahrt ind für große Fahrt vorsieht. Nehnlichem begart man auch dei der Krüftung der Kraft.
wogtnführer, bergl. z. B. die sächsische Bertelussednung dom 10. September 1906, § 14.

Bie das weite Meer, fo wird auch der Luft. m tros feiner viel gewaltigeren Raumfulle traumes hoch und niebergufteigen, eine bebere fahrordnung der Luftichiffe erhei. en, Es wird eine Rot- und Signalord-ung für die Luftschiffe gegeben werden, abn-d der Rot- und Lotsensignalordnung auf See-nt auf Rustenwössern vom 14. August 1876 oder me Lichter, und Signalführungsordnung für gunichtife, ahnlich der Berordnung über die Lichter und Signalführung der Fischerschiege und der Lotsendampfersahrzeuge bom 10. 5. 1897.

Ind Bufammenftoge bon fegelnben tiduffen werben unanobleiblich fein. Bu Berhutung wird ebenfalls die Gefengebung erlaffen muffen: man bergleiche mmenitohes der Schiffe auf See vom 9. Rai 7 und die aussichtliche und jede einzelne weichtliche und jede einzelne weichtliche einzelne weichteit erwägende Seeftrahenordnung vom ecknuar 1906. Auch das deutsche Strafgesthuch wird durch die Lufrichiffe, wenn sie erlehre, und Bersonenbesorderungsmittel wergedrungen im 27. Abidnitte (gemeingeterung erfahren muffen; benn die bort jest un-ter Strafe gestellten Bertehregefahrbungen find nur auf Gifenbahnen und Schiffe befchranft.

Die lentbaren Luftichiffe werben ihrer be-Die lentbaren Luftschiffe werden ihrer vefonderen Sigenart gemäß den Bau von besonderen Luftschiff ahn höfen erforderlich
machen. Dazu werden von den Städten auf
freiem Boden große Sallen errichtet werden, die
die Hüllen der Luftschiffe bergen; denn eine
Luftschiffhalle innerhalb der Stodt verbietet sich infolge der Unausführbarfeit bes Muf. Abstieges innerhalb ber Stadt, es fei denn, daß die Saufer mit platifornigen Dachern erbaut werden, die die Luftschiffe aufnehmen und von benen aus ber Aufftieg ber Luftschiffe erfolgen fann. Es werden aber wohl eher in der eben geschilderten Beise auf freiem Boden die Lustichissten errichtet werden. Als natürliche Folge wird eine bedeutende Steigerung des Breises von Grund und Boden in der Rähe der Städte sich von neuem fühlbar machen.

Der Luftschiffahrtsverkehr wird bei der Ge-fahrlichkeit der Lage, in der sich die Fahrgäste noch intmerhin befinden werden, den Un fall-der sich erungen eine große Schar von Ber-sicherungsnehmern zusuhren. Hierfür wird eine befondere Luftschiffahrtspramie zu zahlen sein. Die Luftschiffe werden aber auch selbst infolge ihres vermidelten und teueran Raues gegen Unthres verwidelten und teueren Baues gegen Un-fall versichert werden. Eigenartig und der See-ichtifabrtshavarie entsprechend wird sich die Luftschaftshavarie ausgestalten. Danach werben famtliche Sabrgafte auf Gebeiß bes Luftfdiffahrtefapitane fich threr notwendigen Gachen und Berfehraguter entledigen muffen, um gege benenfalls ein Steigen Des Luftichiffes burd Berringern ber Troglaft bes Luftichiffes berbei. auführen. Die bei dem Schiffahrtsunglisch wird dann der Schaden, der die Fchrzätte durch Aufgabe ihrer Enter trifft, gemeinfam und in entsprechendem Verbältnisse zu einander und zum Werte der preisgegebenen Gülter zu tragen sein. Doch erfordert auch die Beite Beite beiten Doch erfordert auch diefe Buftichiffahrtehavarie eine befondere gefehliche Rogelung.

Schlieflich werden auch die Luftichiffe, falls fie dem Bribatbertebr freigegeben werden, einträgliche Beiteuerung gegebiete bilden. Es fei hier an die Bestewerung der Kraftfahrgeuge im Reichsftempelgesete erinnert,

Infolge der hoben Bau. und Betriebstoften der Luftschiffe wird ihr Bau und Betrieb mahr-icheinlich durch Aftiengefellschaften erfolgen und dodurch auch die Borje und der Wertpapiermarft um einen neuen Sanbels. artifel bereichert werden.

Bur Siderung des privatredtlichen Berfehrs wird fich die Anlegung und Fichrung eines bei den Amtsgerichten zu führenden Ballon. und Luftischiffahrtsregisters notig machen. Achnlich wie bei den Schiffsregistern werben Gintragungen erfolgen, die das Luftschiff nach Ramen, Umfang, Tragtraft, Beichaffenheit des Antriebes durch Rotoren und nach seinem Gigentümer bezeichnen. Es wird, wie die Schiffe, ihren heimatsort haben, feinen Standort" be, tommen und Gegenstand ber Belaftung mit Bfand. und anderen bringlichen Rechten werben.

einer beborstehenden Zwangs. Berftei-gerung eines lentbaren Luftschif-fes nichts Ungewöhnliches mehr bilden. Dr. D. Comit wird fpater auch bie Unfunbigung

Neues aus aller Welt.

@ Raubmorb an einer Greifin. Freitag nachmittag ift in bent Bauerndorfden Margborf bei Trebnig ein Raubmord entbedt worben. Geit Mittwoch nachmittag bermiste man bie bermo-gende, eina 75 Jabre alte Rentiere Rerften, geborene Rregel, Die ein in ber Mitte bes Dorf. diens gelegenes Sausdien allein bewohnte. 2118 man auch Freitag bormittag feinen Ginlag fanb bolte man die nachften Bermandten und ver ichaffte fich gewaltfam Butritt. Rach langem Guden fand man in dem von der Riiche aus ver-ichloffenen Reller die Leiche der Greifin mit gerichmettertem Schabel an ber Treppe liegen. les Geld fehlte. Es wurde feitgestellt, daß Die Ermordete mehrere Sundert Marf Bargeld in ihrem Saufe batte. Die fofort benachrichtigte Gerichtstommiffion ericien morgens fieben Uhr und nahm den Tatbestand auf. Rach dem Gutiffion liegt ungweifelbaft ein Berbrechen vor. Kinder, die am Kachmitiag um 3 Uhr der alten Frau Riich brachten, sanden die Türen offen und hörten verdächtiges Geräusch. Gegen 8 Uhr abends wollte die Tochter des Gemeindeboritebers Frau Rerften bie Zeitung brin-gen, fand die Turen aber berichloffen. Gie flopfte an ein Genfter, beffen innere Raben balb offen diche Berbrechen und Bergeben) eine Ermei- ftanden. Dieje wurden furs nach dem Unflopfen leife gugemacht. Aurge Beit barauf wurden von dem Madden und bon einem Schmiede-begesellen zwei verdächtige Gestalten, die febr ellig bas Dorf in ber Richtung nach Trebnis-

Marf verliegen, geschen.

(Gin neuer Ueberfall im Dars. 218 Freitag abend ein Queblinburger Geichirr von Blanfenburg auf ber Chauffee nabe Befterhaufen fam, begegnete ihm ein Rabfahrer. Diefer iprang in etwa 30 Schritt Entfernung vom Rade herab und feuerte zwei Revolvericuffe auf die fassen des Wogens ab. Die Kugeln sausten dicht über die Köpse der Ausstlügler hinveg. Rur dem Umstande, daß die Pferde scharf ausgriffen, ist es zu danken, daß niemand berlett wurde. Der es zu banken, daß niemand verlett wurde. Der Radfabrer trug Rudfad und weißen Sweater. Die Betreffenden haben leider zu ipat über die Tat nach Quedlindurg berichtet.

Dochftapler und Diebe. Bor etwa 3 280den mieteten in einem Benfionat im Besten Berlins ein Her und eine Dame, die sich als Bruder und Schweiter ausgaben, ein Jimmer. Der herr bezeichnete sich als Schriftsteller Baron Robert bon Gottesheim aus Bien. Plöhlich bermiste die Inhaberin des Fensionats auf der Chaiselongue ein seidenes Kissen. Sie hegt softent den Kerdockt, des ihre Mieter die noch fort den Berdacht, daß ihre Mieter, die noch teine Miete bezahlt batten, die Diede seien. Da sie auf ihr Berlangen von dem "herrn Baron" die Miete nicht erlangen konnte, schiefte sie zur Bastel. Es sellte sich beraus, daß die Mieter lämtliche ter samtliche Schranke und Spinde ausgeräumt und ihren Inhalt weggeichaft batten. Der Ba-ron entpuppte sich als ein Lehrer Biebet aus Brag und seine angebliche Schweiter als eine Frau Mariot Janjon. Die von ihnen gestohlenen Gegenstande, die fich aus Baiche, foitbaren Rleibern und allerhand Rleinigfeiten gufammenfetgen, repräsentieren einen Wert von 3000 bis 4000 M. Der Bjeudobaron und feine "Schwefter" wurben verhaftet.

Die Sodigeit im Ginmanberungeburcan. Unter nicht gang gewöhnlichen Umftanden feierte in Rewhorf ein Baar feine Dochgeit. Der Bräu-tigam, ein wohlhabender Teganer namens hein-rich Thoms, hatte feine Braut, ein Fräulein Mathilde Ruhlmann aus Breslau, wo ihre Elfern leben, fennen gelernt und furgerband entführt. Der Gimpanderungstommiffar Billiams bielt das junge Madden auf telegraphisches Ersuchen ihrer Eitern auf der Untersuchungsstation gurud und wollte sie an Bord des Dampiers "Groger Rurfürst" wieder in ihre Beimat gurudbefordern laffen. 218 Fraulein Rubimann ichen auf den Dampfer gebracht werden jolite, entichlog fich ihr Entführer jur sofortigen Geschließung und stimmte damit den pflichteifrigen Einwarde-rungskommissar zugunften des Madchens um. Das junge Chepaar, bas fein Glud in erfter Linie dem Kapitan des "Großen Surfürsit" zu donken bat, da dieser den Brautigam auf den ein-gigen seiner Braut offenstehenden Ausweg hin-wies, trat sofort nach der Trauungsgeremonte die Sahrt nach Teras an.

@ Der Gelbftmorb bes Barons Dotar Roth. fcilb in Bien war in einzelnen europaischen Brehorganen mit bem Ramen eines Frauleins Diga Menn aus Chicago in Berbindung gebracht worden, mit der der junge Baron verlobt geweien worden, mit der der junge Baron verlobt gewesen sein sollte. Jeht veröffentlich der Bater des jungen Mädchens. Dr. Audolph Menn aus Chicago, eine eingehende Erflärung, wonach seine Tockter zu Osfar Kothschild niemals in nähere Beziehungen getreten sei. Menn bezweiselt, dah sie ihn überhaupt gefannt habe, und behauptet, dah, wenn eine Besanntschaft wirklich bestanden habe, sie nur ganz oberflächtlich gewesen sein könne. Wenn darauf dingewiesen werde, dah Olga Menn, die sich zurzeit des Selbstmordes des jungen Rotschild in Wien aushielt, diese Stadt vlöhlich in der tiessten selbstelt, diese Stadt plöglich in der tiefften seelischen Depression ver-lassen hobe, so erkläre sich dies ganz einsach aus der seiner Tochter überaus peinlichen Tatsache, daß ihr Rame im Zusammenhauge mit der Tat des unglüdlichen jungen Mannes genannt wurde.

Aus den Nachbarlandern.

Maing, 2, Muguft. Bie Gefchaftsleute manchmal behördlich belaftigt werben, geht aus Raditebenbem bervor. Gin Raufmann am Martt mar bei der Bürgermeifterei darum eingefommen, an feinem Saus, bas unter bem Denfmalfcut ficht, einen zweiten Schaufaffen angubrin-Die Burgermeifterei lieg eine Beichnung aufnehmen bon bem Blat, wohin ber Schautoffen tommen follte. Der Beamte nahm aber auch eine ameite Beidnung bon bem Blat auf, an welchem ichon feit Jahrgebnten ein zweiter Schaufaften hangt. Der Denkmalspfleger, dem die lettere Zeichnung eingesandt wurde, erstattete ein ab-lebnendes Gutachten, worauf dem Raufmann verboten wurde, ben neuen Schaufaften angu-

3. 35

bringen, außerbem murbe er aufgeforbert, ben alten Schaufaften, ber an einer anberen Ede hängt, gu entfernen, Der Raufmann unterlief dage, 34 ettifettet. Der kaufagiens, ließ aber den alten bangen. Er erhielt nun einen Strafbefelt, weil er trot des ablehnenden Bescheids" einen Schaufasten angebracht babe. Auf Einspruch des Kausmannes erklärte das Schöffengericht, bag ber Strafbefehl gu Unrecht ergangen ei, ba ber Raufmann ben neuen Schaufaften gar nicht angebracht habe, auf ben alten Schaufaften fonne ber Strafbefehl aber feine Anwendung finden. Der Raufmann murbe freigefprocen.

A Mains, 1. August. In bem burch Bermal-tungefreitversahren angefochtenen Berfauf bes hei-besheimer Gemeindemaldes an Frbrn. von Baldis baufen ift ein Bergleich guftanbe gefommen, ber bi Genehmigung ber Regierung erbalten bat. Danad geht nun bas feither im Befig ber Gemeinde Beibes. beim gemejene Walbgelande zwijden ber Ctants-ftrafe Gonfenbeim-Beibesbeim und ber Roblenidneife in Gigentum des herrn b. Balbthaufen über. Belande nörblich ber Roblenfchneife bleibt mit biefer Gigentum ber Gemeinde Beidesheim und wird auf begrengte Beit an herrn v. Balbtbaufen verpachtet, jeboch nur unter ber Bedingung, bag bie in ibm gelegenen, vom Cennebergverein marfierten Spagiermege ftanbig fur bas Publifum jugangig find. Gine Einparfung bes gepachteten Balbgelanbes ift ungu-Außerdent bat fich ber Raufer verpflichtet. an ber Befigrenge bes feitberigen Gemeinbemalbes, gwifchen ber Ctaatoftrafe Gonfenheim-Maing und bem gur Salteftelle Uhlerborn führenben marfierten Wege einen Weg berfiellen zu laffen, ber im Gigen-tum ber Gemeinde Beibesbeim bleibt. Damit ift ber 2Balbftreit endgiltig beigelegt.

Offenbach a. M., 2. Aug. In der letten Stadtverordnetensitung wurde beichloffen gur Befampfung der Schundliteratur einen Betrag von 2000 K zur Berfügung zu ftellen, der Ber-wendung finden joll zur Beichaffung von Buchern für die Schülerbibliothet der Schule und Aus-besserung der vorbandenen Bestände. Weiter wurde beichloffen, ftabtifche Arbeiter, Die in einer gehobenen Stelle gehn Jahre tabellos tätig ge-wefen find, widerruflich anguftellen.

Aus der Sportwelt.

):(Tas internationale Moterboot-Meeting auf bem Bebenfee nimmt im Unfoluft an bie Mindener Bode beute feinen Anfang und bauert bis zum 4. August, Seute nachmittug ftarten bie Rennflaffen, am Conning famtliche Riaffen, am Montag bie freugerflaffen, am Mittioch gelangt bann bas Entideibungerennen für ben Cans Breis. gum Austrag. — Den Lang-Breis, den bas Laimler Boot Gottlieb gu berfelbigen bat, erbalt bastenige Sabrzeng der strengerflaffen ff. B und C, bas bie Bettfahrt am Conning innerhalb einer Jahrtzeit bon 1 Stunbe 20 Min. und die Riallenweitfahrt am Montag innerhalb einer Jahrtgelt bon fecho Stunden borfdriftsmöhig beenbet bat umb in bem Enischeidungsrennen bann am Mittwoch bie mit Berglitung fonellfte Beit ergielt. Die Rennen führen beute our Friedrichebofen Aber 60 Rilometer, am Conntag bor Rouftang führt bie Rreugerfloffe über 20 Rilometer unb für die Rennfloffe über 40 Rilometer, am Montag ift bie Bahn bon 80 Rifometer gu fabren, bie bon ber Sabriffinie bor Ronftang fiber Mobridach-Lindan-Friedrichshafen und gurfid führt. Das Enticheibungerennen um ben Lang-Breis wird auf einem Bieredfurs ben 20 Rilemeter Umfang bor Ronflang über eine Gefamtfrede ben 140 Rifemeter ausgefahren,

Aus der Geschäftswelt.

Beppelin-Spiel. 3m Borbergrunde bes Ingesgefprades fieht Bebpelin. Za ift es erfreulich, das gerabe im richtigen Augenblide ein Sbiel auf ben Martt fommt, das wohl geeignet ift, ber Chantafle bon Jung und Alt in Dilfe au fommen und fie burd bas unterhallenbe Spiel in fefte Balmen gu lenfen. Mis Grundlage beg Spieles bient bie borjabrige Luftfabrt Briebrichabaten-Maina umb gurild bis Edterbingen. Go feblt ba nicht an intereffanten Gefichtspuntten, ba man auf ber Gafet bie Baupt-Coonbeiten ber Stabte gut feben befommt, bie überflogen werben. Bier beim Spiel Unglud bat, wird mit feinem Luftidiff burd wibrige Binbe abfeits gefibet und much dem Siel auf Ummegen guftenern. Motor-befefte treten auf, die Zeit und Gelb toften. Der Spieler, ber in Oppenbeim antommt, mut auf ganftige Berbelt-niffe marten, bis er feine Reife fortfegen barf. Egterdingen fcheibet ben ungludlichen Spieler aus bem Spiel aus; jedoch fallt ibm eine Spende von feiten aller Tellnehmer an. Die Landung in Friedrichsbafen ift befonbere femierig und erforbert biel Glad. wird nicht berfehlen, auf alle Streife feine Ungiebungetraft ausguliben, gumal fein Breis bon 3 Mart ein burchaus mühiger ift. Es ift fauflich in ben einfchlägigen Gefcaften, s. B. bei hutter, Rindgaffe 58.



ellter aromatischer Kräuter-Auszug. und Ausdauer. Flasche Mk. 1.50 in Apotheken u. Drogerien.

Wo nicht, direkt von

Gervers & Co., G.m. b. H., Elberfeld

In Wiesbaden erhältlich bei:

Allar Apotheke Alb. Seyberth, Kirchgasse 26. Hof-Apotheke
Dr. Lade, Langgasse 15. Kronen-Drogerie, J. C. Bürgener,
Hallmundstr, 35. Drogerie Alexi, Michelsberg 9. RheingauDrog. Conr. Schirmer, Rheingauerstrasse 10. Drogerie F.
Müller, Bismarckring 31. Chr. Tauber, Drogerie,
Bridgasse 6. Löwen: Drogerie Hans Krah, Wellritzstr. 25.

Assumbuse, Drogerie, Fritz Rötteher, Kalser Friedrichring, In Wiesbaden erhältlich bei: hurg-Drogerie Fritz Bötteber, Kalser Friedrichring,
Luzemburgetr. Drogerie Willy Graefe, Webergasse,
Saalgasse, In Parfümerien: Parfümerie Alter, Ecke Lang- ur Webergasse, Parfümerie JockeyW. Maeder, Webergasse 12: Parfümerie Albert W. Maeder, Webergasse 12. Parfumerie Ander, Markistr, 13, Parfumerie C. Günther, Webergasse 26, 1888





Cochen - Erzeuger Sadulin M. 1. - Bomade verlange Sadulin u. weise jede Rachahmung direft gurud. Bez. Ruhn, Kronenparf., Rurnberg. Sier: Med. Drog., Zanitas. Mauritiussftraße 3. Ch. Zauber, Drog., Lirchgaffe 6. 10000

Handel und Industrie.

Die Borfe pom Tage. Berlin, S1. 3ufl. Die bei Gröffnung ber Borfe herr-fcbende fehr felte Tenbens ftand in erfter Linie im Sufammenbang mit ber Jefligfelt in Bodumer Gubitabl auf bie Berlambarung einer borgufdlagenben Dibibenbe bon 12 Brugent bei reinficen Albfdreibungen. Der um 25% 50bere Groffnungefare murbe auf Mudfaufe bis 236,27 gefteigert. Der gunftige Einbrud übertrug fich auf famtfiche hattenaftien bei einer Sitigerung bon 1/2 Brozent und dufüber, bis bereinzell bis 7/2. Son Bergrerfoultien Geffenfirchen auf gestrigem Salieftand behanbiet, har-Dener um 3/ Brosent niebriger auf Beilegung bes fcontt-ichen Roblenarbeiterftreifs. Banten gleichfalls fett, im Borbergrunde ftanben Deutsche Bant 3/4 bober auf Die beabficitigte Ginfubrung ber Couth Befiafrien, Danbelsanteile 3/ bober; Disconto und Drebbner Bant 5/6 bober, Desgleichen Schaaffbaufen, bie beutige bortiegenbe Melbung ton Diamantfunben im Gebiete ber Territorie, moruder eine amtliche Beftätigung borliegt, bewirfte große Lebhaftigleit in ben Umfaben bon Rolonialmerten. Couth Weftinfelen murben bis 40 Shilling gebandelt, Territoris fiber 36. Berfehremefen mit 2361/4 unb Ctabi bis 231.75. Babnen auch heute burdweg bernachläffigt; Combarben magig abgefchmadt; Mmerifaner auf Reioberf gut gebalten; beimifche Genbe unverandert. Auffen ben 1902 faum beraubert; hamburger Paferfahrt auf Rudfaufe feit um 3/4 beffer, Biogbo4 unberanbert. Ebifon aufangs ichreater, nachber gebeffert, Giemens u. halite breishaltenb; in sweiter Barfenftunbe Bodumer weiter feft, Laurabatte 1 Prozent beffer; ber Gefamtberfebe mar vefentlich rubiger bei weiterer feiten Geunbitimmung,

Beid über Ultimo 31/2 Prozent, Bergmerfactiten au Riidtaufe bober, 3 Bragent Reichsenfeibe und Confoli 0.10 Prozent hober. Industriewerte bes Kaffamarftes porwiegend feft.

Brival-Distont 21/2 Beogent. Frantfurt a. MD., 31. Juli. Aurfe von 1.15-2 Uhr. Arebitaftien 202.50 a 75. Distonta-Romm. 189 .- a 189.20. Dreibner Bant 155.50 a 75.

Stantebabn 154.60. Lombarben 20.70. Baltimore 119.90. Podumec 238.50 a 25.

Paris, 31. Juli, 12 Uhr 35 Min. 3 Prozent Renfe 97.70. Jtalience - 4 Brogent Muff. tonf. Ant. Ger. 1 und 2 89.70. 4 Erosent bo, bon 1901 85.50. Sponier augere 95.80, Türten (unifig.) 93.80, Türten-Lofe -Banque Ottomane 714 .-. Rio Tinto 1910. Chartered 40 .-. Tebeers 386 .-. Caftrand 134 .-. Goldfields Randmines 254.-

Maliand, 31. Juli, 10 Uhr 50 Min. 4 Prozent Rente 104.70. Mittelmeer 414 .-. Meribional 683 .-. Banca b'Italia 1376, Banco Commerciale 83205. Bechfel auf Barts 100.17. Wechfel auf Berlin 123.45.

Raffee und Buder. Magbeburg, 31. Juli. Buderbericht.

Avenguder 88 Grab ohne Cad, Radipcobufte 75 Grab obne Gad feblen.

Stimmung: rubig

Brodraffinade 1 ohne Gaft, Ariftallguder 1 mit Gad, Gemablene Raffinabe mit God. Gemablene Melia mit Cod, alles unverandert.

Robeuder 1. Tranfit frei an Bord Damburg. Better: bebedt und fühl

Bom Bolgmarft.

. Bom Rhein wirb gefdrieben: Am fubbeutiden Brettermartt bat ein Ausgleich swiften Angebot und Rachfrage bis jeht noch nicht flattfinden tonnen. noch überragt ber Borrat, befonders an Ausschußware danach auftretende Ramfrage. Trop etwas beffern Berfaufs fonnte baber in ben Breifen ber Mubichuftmare feine Beranderung eintreien. Der Grobbandel bat, wie bie erfte hand, große Boften Schniftware an ber Sand, für bie er feinen feinellen Mbfab weiß. Er muß baber oftmals fic ben Bunfden ber Ubnehmer fugen, nur um ben Bertouf etwas au beben. Beeite Bare in guten Borten ift berbaltniamagig fowach am Marfie bertreten Gie findet baber auch jeweils folanten Abfan su boben Breifen. Die gunftigen Ballerverbgitniffe mabrend ber jungften Seit forberten bie herftellung erheblich, fo bah foon baburd bie Lager fich mehr als fonft, wo um biefe Beit gewohnlich Baffermangel ift, füllen fonnten. mit Biaffer arbeitenben Betriebe fonnen bollen Betrieb unterhalten. Der Berfand bon Schnittmaren ab Mann beim und Karlorube auf bem Bafferwege nach ben mit niederrheinischen und weitfalifden Stationen war nicht ben großer Bedeutung, wie man bies im hinblid auf bie niedrigen Gradtfabe eigentilm batte erwarten follen. Der Bettbemerb ber Schnittmarenerseugniffe unferer öftlichen Rachbarn war nicht ftart, und mo bie galisifden, rumanifden und bufominifden Bretter in Beitbewerb mit ber flibbentiden Bare traten, murbe ein Preisbrud nicht ausgeübt. Bon ben Brettern genonnter Gerfünfte maren befonbers bie reinen und baloreinen gefindt und gut bezahlt. Die theinische hobel-bols-Judustrie lag neuerdings insofern gunftiger, als ber Bebarf an hobelbolg mefentlim ftieg und ben Werfen ba-

urch eine beffere Befdaftigung murbe. Beute fir auch die meiften cheinifden hobelholgberriebe befri beftaftigt. Gans abgefeben ben biefer Wendung : bie Breife aber auch burd bie geftiegenen Robites gunftig beeinfluft, Der Beichaftigungegrab ber thein und Schwarzmalder Cagemerfe ift im allgemeine feieben, wenn man bie Sabi der Auftrage in ne giebt. Die Breife laffen allerbings den Berten immer angemellenen Ruben. Cofort au liefernbe mit ablider Balbfante gefdnittener Zannen und g in normalen Dimenflonen werben beute bon & malber Gagemerten au 40,50-42 & für ben Ben frei Baggon Mannbeim angefieten. Die Grundfin an den oberrheinischen Rundholsmarften war unen bar matt. Dagu bot in erfter Einie Die Bretaberasi ber fübbeutichen Langholabanbler beigetragen, melde bie Unternehmungstuft nicht nur nicht ange fondern eber noch berminbert wurde. loufige Breisberoegung porbanden ift, erwarter me Sachfreifen weitere Radgievigfeit. Deshalb meinen bon ber theinifden und weftfailiden Gage Inbulbie Einfaufe nach Möglichfeit eingefchanft.

Gerborn (240), 29. Juli. Buf bem beute etg. tenen 8. Diebidheigen Marft maren aufgetrieben Stud Rinovied und 543 Schweine. Co murden te für Jettvied und amar Ochfen 1. Qual. 78-50 Qual 75-77 .K, Rube und Rinber 1. Qual. 70-7 2. Qual. 00-09 & per 50 Atlo Colactgement bem Comeinemartte tolteten Bertel 60-75 .R. 2 80-95 .# und Ginlegfdweine 100-150 .# 305 \$20 Der nachfte Martt findet am 23. Muguft flatt.

Berliner Börse, 31. Juli 1909.

Berlin. Bankdiskont 31/20/e, Lombardzinsfuß 41/20/e, Priyatdiskont 21/20/e, Obligationen mit * and hypothesia: Nachda yea

******	Distr. POS E. SEBRIS-PRE Charlet. 95/95	4 102.40G Auruheum 32 94.00 32 83.40G Fomm. 4 101 20	Deg.Graunt 97 35 82 9006 Deutsche Hypera - Plands Pries 14 101 80aG Reschoner . 7: 147 404 [therr. Farter D4 448.0mg] Resert. Solve 10 177 0006 Withelmshills 6 18 250
8488	Diffens Senara 4 161.48bb Colm.StAr.58	31 04.00G es. 31 92.80	9 (Burger, Ant. 99) 447
D'SS'S	de. 1. 4. 12 4 101.30G Desseld. 88/03	30 93.40G Poismon, 4 101.20	B Air Did Per. 6 100 500 B MR WW 14 400 100 Co. ATT 15 50 St. CO. AND ST. CO
E-8584	ds. 1, 7, 12 4 101,39G Elbert, St. 0, 90	4 100.70G - co. Jul 93.80t	Hilliananch, St. 4 80 100 do t will se 14 4 90 100 constitution of the constit
reio Han da Man	Pr.Schatz 1912 4 101.30G Ens. St. 1V, V98		
2 2 2	Dr. Reichs-Ant. 4 103.0066 Half. StAnt. do. do. 3% 95.8065 ce. 86/92	4 101,00G = 1 cs. 3½ 83.90	do. VII E. VIII 4 101.20G de. VI. 1917 4 101.20G de. VI. 1917 4 101.90G Senier, Saner. Fights Tog. France March 14 822.25G Dopen.Com V.14 152.75b II do Lak add 8 148 20.
Geb.	ds. de. 3 86.7016 Hans, St4, 95	35 95.25G = 46. 35 93.90	
# 50 B 15.5.	de. Schutzg.08 4 102.1016 Kisl.5th. 98/10		
9 9 9		4 100.808 Sohlet 4 101.400	Bradesener. Ld. 5 2331.506 Diago Cares 30158 800 Section 32 52 500 West Long Free 1 1 1 182 1016 Go. Strade 6 121 mg.
sche urde weg r:		4 100.80B es. 01 54,100	Greeniger . Syl13.500 oc. II 30116 Ath. Step. Wil 101 6 1500 one ledustrie-Akties. Garen. 35 223.000 Pas. Serie. A. S. 339.000 Castel. Stell Auf 101 200
		5cht. Holst 4 (101,200	ESTIM-LISTER JUL SOLUTION OF THE LALE 4 99.7500 SE D. IV 310 SA DIG ACCOMMENT CONTINUES ON COLUMN THE PROPERTY OF THE PROPERTY
Kro 1 G 1 G 1 G 1 G	60. Staffel I. 4 102.0066 60.01.02.04 End. St. Ant. 01 4 102.100 Mandah State		
2	de, de, 1902 31 de, 06 s. 11		
5 4	Bayer, StAnt. 4 101.88nG de.75/91e07		
27.38	ds. du. 3% SA.6066 Mündener St. #		
ost, ark, ark.	de. UshAnt. 3 85.30G Naumberg, 97	53.60G Linesker on 31	Hards Mars 141 40 90 0000 Process of the Control of
-250	Brem.Anl.1899 35 93.606 Peiner StAnl.	Wein. 7 Gold L. fre. 37.25b	Givenier colons of the securities Boder, L. 18 96 506 Saint Anniel Sangel San
. The us	ds. 05 uk. 15 3kl Stendal 03 ds. 95 3 Steining St. A		
152544	Cars.Landecer 31 95.000 Weshad 1901 3	94.000 Assistatione Fenez.	
1,41.44	do. XXI. u. 17 31 95.60G (Sart. Pids)		
F 4 8 6 6 7		107.75G co. inn. 4000M. 41 98.100	Planting Flores 1 Street 1 St
SO F Tung: eutse Kron Kron 20,40		100.93G (c.lure 100Lvr 4) 97.000	historian Spice Obligat Mining W. VII. 4 100.1006 Stranger & 61.22.000 Spice Will 120.000 John Stranger & 61.20.100 Spice Will 120.000 Sp
D = 27	de, de, 1907 3 de, de,		
" ED 001	de. do. 1907 4 de.	86,00G [helg.StAnl.92] 6	
を 日本	de.95 03 0405 3 83.506G Cart.dact 4	Chiis Gold-Ant. 45	
是 No. Chi	da, do. 00 4 102.50kG 05, co 3	84.4060 cc. v.1895 5 102.906	
0 9	Oldb.St.KrdObl 312 83.50G Kur uffein 3		Tanch Oth, Old 4 95, 800 Winnigh Ster St 4 96 a00 Cameriati St. 0 153 300 Steron General 10 225, 500 Gine Steron Report 12 225, 500 Gine Steron Report 14 251 800 New Sec. 4 85 200
1 1 de	Brandesb.Pr.4 3% co. do 3	95.50B Griech 81-84 1.6 49.500	1 60 Sile SQ 4 95 160 4 60 100 0 60 100
불생생산 이 때	HannPA VII. VIII 3 Ostpreuse.	101.30hG do. Goldrents 1.3 37.80G	Gest ling Staff 3 83.2960 on Grotte ML 4 100.300 de, Hrs. Rt. 100 300 de, Hrs. Rt. 100 7X147.003 Grant Rt. 11 123.2960 de, Hrs. Rt. 100 300 de, Hrs. Rt. 100 7X147.003 Grant Rt. 11 123.2960 Median Rt. 11 123.2960 West Rt
P. 208.4		2 83,10bG co. Monegol . 11 48,90G	Co. Ergigianti 3 31.80G Rered Greer, 4 99.40-6 Gioconi Comm 9 188.75-6 Brazenovadore 4 204.00-6 Katimana Stri. 18 277.50-6 Gioconi Somm 9 188.75-6 Brazenovadore 4 204.00-6 Katimana Stri. 18 277.50-6 Gioconi Somm 9 188.75-6 Brazenovadore 4 204.00-6 Katimana Stri. 18 277.50-6 Gioconi Somm 9 188.75-6 Brazenovadore 4 204.00-6 Gioconi Somm 9 188.75-6 Brazenovadore 4 204.00-6 Gioconi Somm 9 188.75-6 Gioconi Som
* # * # * # # # # # # # # # # # # # # #	Penm. Prv. Ant 31 6 do. do. 3	85.00G so. 4 89.008	
E 20 000	Poses, FryAni 35 82.400 2 00, sepid 3	N 93.501G Berlian Ani 201 5 107 00G	Total Control of the page Total of the page
331230	de. de. 3 83.10b - de. de. 3	85.20G ()amerr. Goldr. 4 99.80G	an ON Cale & the Struct of the
1-0 MP-1	Shein.FryOat 32 93.1016 2 Pozenache 4	101.80G do. Papierri 4%	
30 H 8 H	80. IA. AI. AIT 0 00.230 11 00. 10	1 24.20tr 00. SHIME. 43	MASCO-LUTE J 4 81 500H St. v (13 or 19) 4 100 200 Milestein Pr. S. Carlotte and C. Carlotte
2.4×0.		101.40B do.1860Lose 4	TOTAL WANDERS A LONG TOTAL CONTROL OF THE PROPERTY OF THE PROP
E.20 # 2	de. de. 3% E co. 3	96.50G ce. III. Sooc. Ire. 10.75G	07.294 08. 1.01
1 200円 2		1 95.50G Aumia, 1903 - 102.30B	
EW S		101.00G · ee. 1898 4	House New War 4 93 60000 ca. G-0. SquarD6 20 93 8000 Mannage Control Page 1 18 180 Changes Control Page 1 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 1
O S MAIN		1101,000 RUSSANIL TOVAL * 1 00,000	Mosso-Saran 4 S0.50h0 to. v. 05 oz. 16 32 S4.700 sa Printege 7 195.00kg Sarange Ox 1 S 150 00kg Sarange Ox 1 S 1 S 1 S 1 S 1 S 1 S 1 S 1 S 1 S 1
3 P 85 -			STORES THE STORES OF THE STORE
485			THE SHEET WAS A STATE OF THE ST
2-5-5-1	AltenaSt - A. 01 4 101.20G do. do. 3		THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO
9361	BarmerStRel. 3% 98.600 Watp.ritt. 3 Berliner St. Ant 3% 98.600 dn. do. 3		The state of the s
10 14	Berliter St. Ant 3% 98.60G de. do. 3	84.10G Seawed, 218.85 3%	Co. Ergint Rect 5 161 900 Se. Not. Vary 4 99 800 Named Grander 6 110 100 No. 2000 West Said Con. 1 215 5000 N State Con. 2 2 2 2 2 2 2 2 2
2-67 S		S 91.206G Sert.smAni.95 4 10.306	
MEE. B		88.90b Tark StA. 03 4	Hall Mittelbert A
SEE PO		101.10G se. Bagsi. 4 87.80G S 83.90G se. 1965. 4 87.50m	[Latt.Poc. 1945 4 01. 1908 4 99.9016] Pr. Red Grad A. S 1800.755 Dinnaid. Finant 3 1600.0006 St. Din
F 4 2 2		66. L016 . J PR.DAN MING	COLUMN TO THE PARTY OF THE PART
12 NO 50	de de 4 100 NG 2 de 3	Bing, Goldrester 4 85,50B	The state of the s
Bos dinini	Charith.89/99 4 101.206 fieralteem 4	101.10G do Krosserm 4 33.00B	SouthPas 1912 6 0s. XXV. 1914 4 100.00x0 Pr. Placet. St. Til 145.75b Estrate U.A. 5 101.75G to XXVII.1915 4 100.00x0 Pr. Placet. St. Til 145.75b Estrate Brot. 27 417.30x0 Estate. 10 175.25c Wint. 25xc Wint.
THE THE PERSON NAMED IN			2 (4)-000 [Lindown prouds prouds prouds 10 (4) (5) (4) (5) (6) (6) (6) (6) (6) (6) (6) (6) (6) (6
Office of Land Stewart Land	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	The second second second second	



Metzer Dombau Geldlotterie | Ziehung 19-21, August, Haupttreffer 100 000 Mark, 1/1 Los à Mk. 5.-, 1/2 Los à Mk. 2.50.

Carl Cassel | Hauptgeschäft Kirchgasse 40 und

Carl Cassel | Zweiggeschäft Marktstrasse 10 (Grüner Wald).

Chuhreparaturen.

fcnell, gut und billig. 3. Schneiber, Michelsberg 3

Jum Anjegen:

Altstadt-Konsum

Großer Schuhverkauf

Reugaffe 22, 1, 8

Mengergaffe 31, n. t. C

Daufe vertilgt Aderlon. 3 50, 100 Bf. C. Zoit

Rheingau=Drog.

hofgutbranntwein Lin 75 P

Alter Dauborner

18795)

belpziger bebens verlicherungs-Gefellichaft auf Gegenseltigkeit (Alte Leipziger)

vormals Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, errichtet 1830,

Berficherungsbeftand über 850 Millionen Mart Bermögen über 300 Millionen Mark Reuabschlüffe 1908: Mark 64 700 000

Reues, porteilhafteft. Pramien: u. Dividenbeninftem Unansechtbarteit . Unverfallbarteit . Beltpolice

Bertreter in Wiesbaden: Benedict Straus. Emferftr. 6, J. Bergmann, Schwalbacherftr. 27, (18887 Georg Sternberger, Bleichstraße 41.

Für die Ferienreise:

Alle Sorten

für Berren, Samen, Rnaben, Madden und Rinder ju auffallend billigen Preifen. Bergfleiger und Zouriftenftiefel aus fariertem Rindleber in joliber Qualitat bon Dit. 8.50 an.

Marktstrasse



Telephon 1894. -NB. Rinderftiefel toloffal billig, ebenfo Sandalen und Sausschube, 18



Ferienfurfus befteht bier in Biesbaden, vom faiferlichen Rat anerfannte Sprachheil Anftalt. Anerfennungen von Profesoren und Mersten ber Universität Strafburg und auswärtigen Autoritäten. Weitere Anmelbungen werden jofort noch

Bahnhofftrage 3, 1. St., Wiesbaden entgegen genommen von ber unter fraatlider Kontrolle fiehenden 9930

garantirt wasserdicht.

für Wöchnerinnen. Kranke und Kinder von Mk. 1.30 an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar per Stück von Mk. 1.80 au.

Sämtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6, Tel. 717.18799

Schmaiz, Pfund 60 Pig.

im Südbahnhof Zelefoni9tr. 917 n. 1961.

Burcau:

Amtlich bestellte Rollfuhrunternehmerin der Rönigl. Breug. Staatsbahn. Epedition. Bollabfertigung.

Friedrich Schaab, Grabenstr. 3.



Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Goebel, Niedershausen - Martens, Hamburg

Montag

Harms, Hamburg. Hotel zum neuen Adler, Goethestr, 16. Wagenseil Aalen Herr, Pforzheim Dee-Leipzig Heve München Richanz,

Siegburg.

Hotel Aegir, Thelemannstr. &

Kist m. Fr., Stettin — Parteulier m. Fam.,

Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 37. Zapp m. Fr., Düsseldorf __ Wellner m. Fr., Dresden

Hotel Bender, Häfnergasse 10, Schwinn m. Fr., Hainstadt — Kraat m. Fr., Gr. Lichterfelde — Meder, Fr., Höchst — Hempel, Weimar,

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17.
Westermann m. Fr., Witten __ Neuhaus m.
Cleve __ Johlmann m. Fr., Wichlinghausen
Schreiner m. Fr., Düsseldorf __ Ebert, Kresberg __ Riethmüller m. Fr., Berlin.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse II. Schade van Westrum, Dr. m. Fam., Herzogenbusch.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Balzer m. Fam., Hamburg — Schondorff m. Fr., Essen — Fischer, Berlin — v. Scheffer, Fri. Charlottenburg _ Tugendhertz, Unterkochen _ Spitz, Fr., Köln,

Hotel Braubach, Dambachtal 6. Müller, Fr. Bürgermeister, Wadern. Central-Hotel, Nikolasstrasse 43. Dippel Hamburg - Franken, Düsseldorf - tigen, Düsseldorf - Fischer m. Fr. Oberwei-

ter - Nischwitz, Fr. m. Fam., Newyork - Bur-meister m. Sohn, Hamburg. Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Amsterdam - Polak, Fr., Amster-Calisch. dam _ Möller, Hamburg.

Darmstädter Hof, Adelheidstrasse 30.
Fronduna, Ruhrort — Fischer, München —
Friedrich, M. Gladbach — Detten, M. Gladbach. Kuranstalt Dr. Dornblüth,

v. Klingspor, Exzell, Generalleut. z. D. m. Fr., Hildesheim.

Hotel Einhorn, Markistrasse 32, Demuth, Pforzheim _ Reiven m. Fr., Eus-k _ Froese, Essen — Born m. Fam. Bertin - Strassmann, Düsseldorf.

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Haas, Dr. jur m. Fr., Ungarn.

Hotel Epple,

Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring,

Brache, Alsfeld Hammerstein m. Fr.,

London — Scharfenort m. Fr., Königsberg — Weyerich, Frl., Würzburg. Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1.

Rabier m. Fr., Stolberg __ v. Rhein, Frank-t __ Greinphar, Kassel __ Bernhard, Zürien Schäffer, München.

Europhischer Hof, Langgasse 32. Just, Berlin — Barchwie, Prof., Warschau Sternfeld, Erfelden.

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Hoht m. Fr., Köpenick,

Friedrich shof, Friedrichstr. 35, Sommermeir m. Fr., Bremerhafen — Berm-bach, M.-Gladbach — Deppel, Barmen.

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3. Neu, Frl., Iserlohn — Meyer, Frl., Iserlohn Schmalz m, Fr., Köln — Hoffmann m, Fam., Essen — Henkel, Hauptmann m. Fr., Strassburg.

Grüner Wald, Marktstrasse 10, Rudolph m. Fr., Wiche — Lauterbach m. Fr., Liegnitz — Blank, Frl., München — Pauk, Frl., Bielefeld.

Privatklinik Dr. Guradre, Mainzerstrasse 3.

Manklewitz, Fr. Sanitafsrat Dr. m. Begl.,

Hansa-Hotel Nikolasstrasse 1. Turpin m. Fam., York — Kuiper, Fr., Dord-echt — Merwitz m. Fr., Duisburg.

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Krebs m. Fr., Nürnberg __ Stöwen m. Fr.,

Hotel Impérial, Sonnenbergerstr. 16, Timme, London — Whelon, Fr. u. Frl., Lon-don — Scherfling, Berlin.

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42. Knobloch, Fr., Landau - Floken, Dr. med. m. Fam., Landau.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Lichtenfelt, Prof. Dr., Bonn — Mühlbach, Freiburg — Wendelstadt, Godesberg — Tannen-baum, London.

Privathotel Goldene Kette, Goldgasse 1.

Ruckeweg, 2 Frl., Bochum. Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6. Alberz, Fr. Itzehoe - Lang, Kgl Baurat,

Badhaus zum Kranz, Langgasse 56, Moschel, Fr., Mannheim _ Schatten m. Fr. Borken — Friedländer, Fr., Charlottenburg.

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6... S. Mergl, Fr. m. Tocht., Köln ... Beckh m. Fr., Pforzheim ... Beckh m. Fr., Pforzheim ... Giller m. Tochter, Beuthen.

Hotel Krug, Nicolasstrusse 25, Hiller, Fr. m. Kinder, Wilmersdorf — Metz-ger, Frl., Bidesheim — Fitbogen m. Fr., Wei-pert — Wegemann m. Fr., Stuttgart — Vogler, Oldenburg.

Weisse Lilien, Häfnergasse 8. Mertens m. Fr., Klötze — Müller, Frl., Klötze Rasch, Frl., Klötze — Anschütz, Mehlis, Hotel ideier, Laisenstrasse 12.

Roediges, 2 Fri, Burtscheid, Metropole u. Monopol,

Wilhelmstrasse 6 u. 8. Cleff, Cupen — Hemmann, Langenschwalbach — Schwemann, Disseldorf — Kissel, Berlin — Veis-Gysin, Advokat Dr., Basel — van Raolk, Rotterdam — Schlenter, Leut, Tilsit.

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9.

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9.

Heurixh, Justizrat, Voelklingen.

Hotel Nassau u, Hotel Cecilie,

Kaiser Friedr. Platz u, Wilhelmstr,

Stark, Kommerziehrat, Chemnitz — Ward,
Newyork — v. Gourovich, Russland — Gary,
Chicago — Chapin, Dr. med, m. Fam., Newyork

— Brousser m. Fr., Amsterdam — v. Linden,
Dr. m. Fam., Heemsted.

Hotel Print Nicolna, Nikolasstr 29-31.

Baner, Manchester — Michels, Fr. Berlin —

Bauer, Manchester - Michels, Fr., Berlin -Weis m. Fr. Berlin — Homonn Vohwinkel — Lustgarten, Manchester — Wiechmann, Aachen — Mende, Bochum — Simon m. Fr., Berlin. Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15.

Franke, Geheimrat m. Fr., Gr.-Lichterfelde Vogel, Rechtsanwalt, Köln — Klein, Frl., Ober-stein — Straeb, Fr., München. Palast-Hotel, Kransplatz 2 n. 2.

Wigglesworth, Newyork - Wildt, Manchester _ Riehl, Baden-Baden _ Keyser, Amsterdam — Caffé, Amsterdam.

Pariser Hof. Spiegelgasse 9. Hans, Spalt _ Schulz, Fr., Neu-Isenburg. Privathotel Petri, Taunusstrasse 43. Eisener, Lodz.

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Schmal, Kirn _ Schmidt, 2 Hrn., Katzeneln-

Quellenhof, Nerostrasse II.

Schameister m. Fr., Berlin — Müller, Eiberfeld — Cyandt Fr., Köln — Simon, Barmen — Heinrich, Ronsdorf.

Hotel Oulsisana Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.

Bax, Fr. Hauptman, Breds — Rossem m.
Fam., Rotterdam — Reifner, Fr. m. Kind, Berlin — Schwarz, Frl., Berlin — Rabeneck, Frl.,

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16. Macentle m. Fr., Stuttgart — Marnet, Neu-stadt a. H. — Krahl m. Fr., Gr.-Lichterfelde ter, Paris,

Wiegand m. Fr., Arnstadt - Kuhle m ; Hamm Hamm ___ Ysayer m Fr ., Ludwigshafen Riedel, Fr., Berlin.

Hotel Reichspost, Nikolasstrasse 16 Fischer m. Fr., Berlin __ Hambroch m. Newyork __ v. Bemde m. Schwester, Rotterd — Sennewald m. Fr., Hamburg __ Henitz m. Nernkirchen __ Höchner m. Fam., Magdebure Rodenberg, Dr. m. Sohn, Barneveld - Ha Oberlehrer Dr., Berlin _ Rummer, Prof. Dr. Fr., Posen.

Rhein-Hotel, Rheinstr. 16

de Vries m. Fr., Amsterdam — Fasamann a Fr., Rotterdam — Niemeyer, Dr. m. Fr., H versum — Boettcher m. Fr., Lg. Schwalbach Brimer m. Schwester, Hannover.

Romerbad. Kochbrunnenpinte Matthis, Gebweiler — Hoemann, Justin m. Fam., Guben — Schulze, Fr., Stedlec.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 m. 2. Le Vicomte Baudonin de Youghe, Britssel Veder m. Fam., Rotterdam — Frings m. h. Düsseldorf — Obdyker m. Fam., Wayne Rosenfield m. Fam., Leanvenworth.

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstrasse L.

Hurtley m. Fr., Leeds — Hoog m. Fr., Lee Boeck-Charles m. Fr., Brüssel — Pakke Fr., Veenedaal,

Hotel Vogel, Rheinstrasse 27. Tillmann, 2 Hrn., Düsseldorf — Wellhafer Fr., Nürnberg — Berendt m. Fr., Heringer Schmid, Zahnarzt m. Fr., Frankfurt.

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz Hauser m. Fr., Riga _ Köller m. Fr., iingen._ Wester m. Fr., Ohligs _ Bie

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28.
Schmidt, Chipago — Aucahaeusel, Fr. m. Toter, Chicago — Zwirnemann m. Fam., Hanas Roth, Fr. Dr., Hanau.

Hotel Weins Bahnhofstrasse 7. Marsilius, Katzenelnbogen — Breeke Blankenese — Bartholo m. Tochter, Köln Westfälischer Hof Schützenhofstrasse Hempelmann, Dr., St. Louis — Gundele

Dr., St. Louis - Littzel, Pi rmasens - Eliza Wiesbadener Hof, Moritzstrasse & Porngen, Biebrich — Branner, Sanitateni Dr. m. Fr., Sulzbach,

Hotel Wilhelma, Sonnenbergerstrame ! Krehl, Geh. Rat Prof. Dr., Heidelberg Eilers m. Fam., Newyork - Reverehon m. Ton

Zu vermieten.

Wohnungen.

5 Zimmer.

Amschloßp. 1. Oft.3.v. 53., R., B. Bait., Grf ,eleftr L. ufm. Siebert, 2, Gt. (Bahnatelier). (722 Martifir. 9, 2. Ct., Babnatelier v. Oft. pv. 5 3, Bab.eleftr. Licht,

Balt., Ert. uim. Siebert. (723 4 Zimmer.

Platterfir. 40 u. 42, Bohn. v. 4, 3, 2 u. 1 Bim. u. R. 3. verm., auch find die Baufer zu ver- faufen. (721

2 Zimmer.

Platterfir. 48, 23. : 284 v. (9988 Rheingauerftr. 7. Lachw. 2 3 u. Ruche n. Zub.. im Glasabich. per fof. Dab. bai. 1. St. (18828 Rheingauerftr. 8, Frontip. 28. 2 Zimmer und Ruche zu ver-mieten. Dab, part. 679 Romerberg 13, 2 fl. Bim. B.

und Ruche zu verm. mit 2 Bim. Wobn. mit Ruche, Bafferl. u. Gas, für 150 Mt. (17814 fofort zu vermieten. Rab. im Laben.

1 Zimmer.

Lidelbeidfir. 39, 3, 1 Zimmer u. Ruche 3. v. Nab Laben. (19213 Platterftr. 35, fl. Wohn. an ruh.

Leute auf gl. ob. fpater gu um Mibert Lattermann. (726 Platterftrage 58,

Bimmer und Ruche ju ver-

Rheingauerftr. 8, 1 Zimmer und Ruche mit Zubehör an vermieten. Rah, part. 680

Möbl. Zimmer.

Dogbeimerftr. 20. Mtb. 2, Mi 561. Zimmer zu verm. (9994 erh. anft. Urb. fd. Schlafft. (9972 Berberftr. 3, p., mobl. Bimmer au permicten.

Rarifir. 32, mobl. Manf. g. verm. Rarifte. 37. 3., ich. mbl. Sim. 311 vm. m. Koft 12 M., obac K. 4 Mit.

Eteingaffe 28, Bbb., Dachl. Ginbe, Stam, Ruche s. v. 18950 Steingaffe 28, B., gr. hab. Doit.

20earinftr. 8, Sib. 2, m. 3 (9957 Zimmermannftr. 7, 8 r., idon mobl. Zimmer zu verm. 9859 mobl. Bimmer zu verm.

Läden.

Bur Reumafderei ober dem. Wafchanftalt ich. heller Laden m. Rebengint., gr. Couterr .: Raumen, Gas u eleftr. Unlage, Mine Stadt, preism. ju verm. Rab. herrnmühlgaffe 9, 2 r. (9992

Werkstätten etc.

Manergaffe 8, 1,mobl. Bim. m.

Rheingauerftr. 8, Lagerraum ober Bertftatte ju vermieten Rab. part. 681

Gefucht wird eine unabhangige zuverläffige Monatofrau. (1009

Raberes Borthftrage 19, 2.

Stellen suchen.

Beff., einf. Dadden, fathol.

mit guten Beugn., in allen Saus-arbeit, erf., fucht leichte Stelle gegen gute Behandlung. Frl. M. L., bei (1008 Herrn J. Dünges III.,

Edwabenheim a./C.

Zu verkaufen.

Immobilien.

Warenhans Guenbogen.

billig ju vert, ober ju vern, bei Binmermeifter Heilhecker,

Diverse.

Gole Dalmatiner,

2 Mannchen, 4 Beiben, 614, Bochen alt, wunbericon geffedt,

Eltern mit erften Breifen pramiirt, bill. gu verf. Rab. Goldgaffe 2a

Berichiebene Stamme Raffe-

bühner, barunter einer- 15 rebbf.

Italiener febr billig. Sonnenberg,

Platterfirage 11. (712 Rifr. jung. Dackel-Rude u. c. fl. ichm. Spig-Rude biff. zu verfaufen. Dopheimerfir. 13. Gth. a 295

Abolfsallee 38.

Brifeurlaben.

Stellen finden.

Männliche.

Wir fuchen einen

tüchtigen Begirksvertreter

für ben füblichen Teil bes Reg. Beg. Biesbaben gegen Firum, Reifeipefen, babe Provifion und Berforgungs-berechtigung, Geichaftsgewandte herren mit guten Beberechtigung. Geichäftsgewandte herren mit guten Begiebungen, welche in der Lage find, einen größeren Begirf regelmäßig zu bereifen und mit Gulfe von Untervertreiern zu bearbeiten, werden um ihre Offerte unter
Angabe ber bisberigen Tätigfeit, Aufgabe von Referengen. u, Beifügung eines felbftgeidriebenentebenslaufes gebeten.

Direktion der Bannoverichen Lebensverlicherungs-Unitalt 晋 140 Sannover, Pringenftrage.

findet als folder lohnende Rebens beschäftigung. Off. u. Ge. 360 an die Exped. d. Bf. 1003

5 Mk. tagl. Berbienft burch eine neue Fabrifation i. Saufe. Musfunft gro u. fr. D. 29. Sitder brand, Caffel 136. F. 139

25 Det. täglich. Berbienft burch für Berren. Renheiten Rabrif Mittweiba = Marfersbach Rr. 6. F. 107

Hohes Einkommen ergielen Gie durch Bertrich meines flottverfäuft Artifels.

100%, Rugen. Kapital nicht notig. Off. erb. sub. F. H. M. 7167 an Rudolf Moffe, Frankfurta M. 5.133

Weibliche.

Caubere, gewiffenhafte

Zeitungsträgerin & für Sonnenberg bei hobem Berbienft gefucht. Meldungen nimmt

entgegen With. Wintermaper, Junge Fabrifarbeiterinnen

jofort gejucht. Tresbach, Bulowfir. 9. Einf., fraft., ig. Madden vorm. f. hausarbeit und Borlefen gef. Scharnborftftr. 44, 2. r. (1007

1-2 Betten u. Benfion. Daf. Brivat Mittags-Tijch. . (714

Bleue und gebr. Rederrollen gu verfaufen (7 Dogheimerftraße 85.

Piano ju vert. Schulberg 8, 2

Contra Guitarre u. 1 Ring

mit 19 Diamanten u. 3 Rubinen

Luis, Chulgaffe 6, 4. Gt.

Leichte Rederrolle (20 Bir.) b. 1 of. Beim, Riedricherftr, 12. (1922)

hat preiswert ju verf.

Nur beute noch b. w. Aufg, gebr. Möbel zu verf.: 1 Satin-Bett, 3 b. Betten, Vertifo, Aleid, a. Rüchensche., 1 Sosa, Bfeiler-fviegel gr. cich Tisch, versch. Tische, Baschstömm, Deckbetten u. Kiffen Hochfrättenftr. 16, Lad. 1010

Rleiberichranfe, 1s u. 2stur. p. 10 M. an, Bettftellen v. 2 M. an, Matragen, Sprungrabm., Ruden-ichrante u Anrichten, Tifchein jeb. Größe, Spiegel fof. billig ju verf. Molfsallee 6.

20 Betten pon 15-100 Dt. eing. Rahmen, Matragen, Bettfebern, Cofas, Diwan, Aluichgarnituren, Lufter, Lyras, Bilber, Spiegel, Rleiber : u. Ruchenfcrant, 7 Mar-mortifche, 1 gr. Eisichrant, 1 Reffaurationsherd, 1 Dörrfelber Billard, alte Rofosläufer febr billig ju verfaufen. 18945

hellmundftr. 56, p. Telephon 3930.

Beg, Beggug bill ju verfaufen : Bertifo, Baichfommobe, Rleiber idrante, Raditifde, Tifche, Reale, Stüble, Staffelei, Bogelftänder, Kade, Stüble, Staffelei, Bogelftänder, Küchenichte, Küchent. u. Anrichte, Küchent. u. Stüble, Bilder, Spieg., Keiro.- Ofen, f. gut. Eissicht., fast neue Thefe, Kartoffelwage, Ausziehtisch, Sofas, Chaisclongue, gr. Stagere, eleftr. Lüster, Gastüster u. Bugi lampen u. verich. mehr. (18802 Bleichftr. 2. Telefon 1847.

Mahagonie Buffet, 1 Standuhr, antifet Sefretar bill ju vertauf. Wich, Reugaffe 6, Biebrich a. R.

Begen Umjug bill.: transp. Derd mit Robr, fast neu, einschläs. Bettit. mit Bat.-R., Sofa, Tifce, Stuble, Schneid = od. Bugeltifch, eine Spr.R., Kommode, Gisidr. 9948 Sochftättenftr. 18. Dochftättenftr. 18. Bollbadewannen v. 15 M. an Gastocher u. Gastampen ic. enorm

bill. Dr. Rraufe, Bellrisftr. 10. Gine Sobelbant bill, ju vert. Schwalbacherftr. 27, bei Robler pon 12-2 9961

Billig In. Bartenfclauche (Jabrifo.), Strablrohre, Rajens ipreng. Repar. Ord. Araufe, Wellrigite. 10. 507

300 D:Mir. gute Bretter und leichtes Banhols sowie Brenn, hols billig abzugeben. Baufielle Stabtisches Kranfenbaus. 696 Chr. Gruber. 696

10 Stüd gut erhalt. Rippent förper für Bentralbeigungen. Stüd gut erh. Mäntel für b förper mit Marmorplatten. vericbieb. Gaslampen, In Berjated. Sasiampen, in und Lüfter, fetner ein es un Kauchfang für Kücke oder i. An statt, edenio I Alomi-Staubrup Apparat in. Handbetried, lesting gang neu. Bu besichigen in 2—5 tilbr nachmittags Kubricka. ftrage 11 m.

Kaufgesuche.

Gebr. Fahrrad : Geftell : faufen gefucht, Raberes IB

Cattel u. Jaumjeug -faufen gefucht. Off. u. 60. 361 an die Erped. d. Bl. 2 Panr 3 teil. Matragen,

ju faufen gef. Off u. C. D. 3 m. Breisangabe poftl. Jagdhund ju touler

Beifingftraße 9. Verloren.

Deutscher Boret

tigerfarben, entlaufen. Bor tauf mirb gewarnt. Gegen lohnung ftraße 20. abzugeben

Verschiedenes.

3 MR. Belohnung welcher mir ben jesigen Line balt von ber ledigen Line Ludista Marical u. Ge. M a. d. Exp. b. Bl. mittellen

Rirchgaffe 19, Borbert. 3. 100

Blitz-Strümple Bilds - Ersatzfain, Bilts - Brantifain, Bilts - Brantifain, Estratifain, Bilts - British Bilts - Triboludishe in Sporten kainfi man am vortalikele kainfi man am vortalikele firekt aus der Fabriki

Georg Koch, Hoffieferant in Erfurt, C. 1 (18868)

repariert fachm

Br. Seelbad, Uhrmad

Beber Monnent, ber bei Abgabe biefes Guticheines eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer Bauptgeschäftsftelle, Mauritiusftrage 8, ober bei unferen Angeigen-Annahmeftellen eine Gratis-Mingeige in Große von

3 Zeilen

in ben Rubrifen: "zu vermieten" — "Rietgesuche" — "zu verfausen" — "Lellen finden" — "Etellen finden" — "Etellen finden" — zu inserieren. Durch entsprechende Rachzahlung fann selbstverständlich dieser Gutschein auch für größere Mingeigen in ben voraufgeführten Rinbrifen permenbet merben.

Für Sefchafts. und andere Anzeigen, die nicht unter vorstehende Rubriten fallen, fommt diefer Guifchein nicht in Anrechnung.

Bicebadener General-Angeiger Mmisblatt ber Ctadt Bicebaden.

(Bitte redt b utlich fdreiben.)

Begen periciebener Differengen babe ich mich gemaen gefeben, meine in ber Ansftellung, Saupt. gewerbehalle Ctand 212, ausgestellt gemefenen Jumelen, Golde und Gilbermaren, garadgugieben unb auf eine fernere Musitellung bortfelbft gu bergichten. Samtliche bort ausgestellt gemefenen Waren, merben Daber, um bamit gu raumen, in meinem Geichaftslofal

Grabenftrage 2, 2,

mit 20-30 % ausverfauft,

19222

C. Struck, Goldidmied.

KOMPLETTE ZIMMER



Lieferung ganzer Aussteuern sowie einzelner Möbelstücke Johs.Weigand&

Mobel Ausstattungshaus Wellritzstr.20 Telefon 3271 Wiesbaden Auf Wunsch Teilzahlung gestattet.

18792



Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6. - Telephon 717.

18799



ese a leisea Elizaa

Teilzahlung ohne Woche: I M. Angahlung. Woule.
Reinftes Kongert-Schallophon Ordefter, Mufit, Gefang, bum. Bortrage naturgetreue Biedergabe 42 M. an.

2 Jahre Garantie v. 46 M. an. Große 25 em boppel Platten für alle Grammophone 2 Ctude ipiel, nur geg Kaffa 2 Mi,franto. Allufte, Katalog u. Berzeichuts graffs, Wiederverfäufer en gros Breife.

Z.5) Musik-Werke

Samburg 139, Gr. Bleichen 67.

Bandwurmmittel "Solitaenia" gezeidnete garring

deitungs=Makulatur

bunafrend in guter Qualität billig abzugeben:

Berlag des Diesbadener General-Anzeigers," Mauritineftrafje 8.



VERPACKUNGEN

Einzelsendungen Fracht-u. Eilgüter: Porzellan, Glas Hausrat, Bilder Spiegel Figuren, Lüstres Kunstsachen

Klaviere Instrumente Fahrräder lebende Tiere etc. Abholung Versendung Versicherung

deden iransportgelanr. Leihkisten für Pianos, Fahrräder und Hunde.

Bureau: -Nikolasstrasse No. 5 Felephon No. 12 u. 2876.

Anzündeholz, cht gespalten, per Bir. Wif. 2.20

Brennholz,

per Bir. Det. 1.30 liefert frei Saus

Hch. Bjemer.

Dampfidreinerei. Dotheimerftrafe 96. Zel 766

Verwandten und Bekannten mache ich hiermit die schmerzliche Mitteilung, daß mein guter Mann, unser treuer Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

dam Münch, Kaufmann

von seinem langen, schweren Leiden im Alter von 43 Jahren, in Schloßborn i.T., woselbst er zur Erholung weilte, plötzlich verschied.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Wiesbaden, Göbenstr. 25.

Julie Münch, geb. Störkel,

nebst Kinder.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 3. August, nachmittags 4 1/2 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlichfter Teilnahme bei dem Ableben meines lieben Mannes, unferes treuforgenden, unvergeflichen Baters fagt aufrichtigen Dank

Im Namen der trauernden Sinterbliebenen:

Krau Sofie Drach.

Wiesbaden, den 2. August 1909.

Was kostet eine Feuerbestattung in Mainz für unsere Mitglieder in einfachster Form?



Binffarg mit einfachftem Transportfarg . . Def. 40 .-Gebühren des Kgl. Kreisarztes Sterbeurfunde 50 Big. Leichenpaß mit Stempel 6.50.
Bejorgung der Bapiere u. Bestellungen 5.— Beforgung der Papiere u. Bestehungen 0.— Telephon und Gilbrief 1.— Leichenwagen 20.—, Ginäscherung, Hars-moniumspiel 70—, Mt. 161.-

Erhöhte Roften für Richtmitglieder:

Einafderung 30.- an die Bereinsfaffe It. Statut 20.- . Mf. 50.-Rotarielle Beglaubig., wenn eine Berfug, nicht vorhanden " Bei einer Trauerseier burch einen evang. Geiftlichen in Main find an die evang, Rirchenfasse in Main; mindestens 10 Mt., und für ben Rirchendiener 2 Mt. zu gablen, ferner ift bem herrn Geift lichen ein Wagen gu ftellen.

Beitere Ausfunft wird auf bem Burcau bes Bereins, Barenftrafe 4, erteilt



Hch. Adolf WEYGANDT

Eisenwaren und :: Werkzeuge ::

:: Ecke Weber- und Saalgasse. ::

Kamilien = Anzeigen

jeder Art finden bie befte Berbreitung im

Wiesbadener General = Anzeiger

2016 Amteblatt ber Stabt Biesbaben peröffentlicht ber Biesbabener General Angeiger in erfter Linie Die ftanbesamtlichen Rachrichten aus Biesbaben und Umgebung, weshalb man gewohnt ift, im Biesbabener Generals Anzeiger auch alle Familien : Anzeigen angezeigt ju finden.

Rinderjargichachtel

Karl Wittich, Sort Soly und Gmferftrafie 2. Zel. 3581. Ede Schwalbacherftr

Veränderungen im Familienstand Der Ctabt Biegbaden.

Mm 28. Juli bem Zaglobiter Chrififan Jung ein Cobn Grib.

Mm 26. 3uli bem Toglebner 200. thios Reimann eine Tochler Maria,

Mm 29. Jult bem Babnarbeiter, Beinrich Comibt eine Tochter Ratharing Johanna,

Mm 28, Juli bem Toglobner Beter heun eine Tochter Minna. Um 29. Juli bent Bureaubiener Bilbelm Alein ein Cobn Aarl Aubelf

Am 25. Juli dem Apperierergebit-fen Rarl Schwerg ein Sobn Sano Friedrich Rurl.

Mnfgeboten:

Bachter Brans Treffert in Frantfurt a. Dt., mit Ratharine 3dftabt in Roftheim.

Aaufmann Bernb. Baberfein bler, mit Mgnes Ranbe bier. Sandler Michael Schmitt bier, mit Minna Meddus bier.

Dentift Ernft Diefenbach bier, mit Margareta Eddfer Dier. Schloffer Bilbelm Berharb bier,

mit Aaroline Birgmel bier. Stellmerfichloffer Baf, Ridele Bier, mir Mathilde Habl bier.

Bader Anbrens Glivel bier, mit Minna Strob bier, Souhmoder Lorens Buchs bier, mit Mugufte Rubt bier.

Dberbootsmannsmaat August Beib in Bilbelmabaven, mit Lina Comer-

Ingenieur Guftob Dillger bier, mit ber Bitme Bilbelmine Bolfram geb. Galm biec.

Bertoftweter Deforateur Alfred Baumbach bier, mit Maria Rraut-

fremer bier. Photograph Emil Boidl bier, mit Maria Marfabaufer bier.

Gabrifarbeiter Minton Mbam bier, mit Elifabeth Biegand bier.

Ronigliches Ctanbesamt.

Bom 21. Juni bis 21. Muguft bleibt bas Rgl. Theater Ferien halber ge foloffen.

Königl, Schauspiele !

Rendeng-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Raud. Bernipred-anichluß 49. Montag, den 2. und Dienstag, den 3. August abends 71/2 Uhr :

Baubeville-Enfembles mit bem Repertoirftud bes Berliner Refiben Theaters:

Der Floh im Ohr. (La Puce à l'Oreille). Schwanf in 3 Aften von Georges

In ber Originalinisenierung bes Berliner Refibeng-Theaters von Deing Bolten-Baeders.

Biffor Emannel Chanbebife Leopold Star (Trianons Theater, Berlin). Rapmonde, scine Frau Ronstanze Grobé (Stadt: Theater, Hamburg). Camille Chandebise, scin

Better, Hans Marton,
(Schauspielbaus Handurg).
Carlos Homenides de
Historya, Alfred Dedaf,
(Neues Theater, Berlin).

Lucienne, feine Frau Tilli Dellon (Reues Schaupielbaus, Berlin), Doftor Binache, Karl Jonison (Rleines Theater, Berlin). Stomain Journel, Hand Helir (Trianon-Theater, Berlin) Augustin Ferallon, Wirt bes Hotels "Bum gärilichen Kater" Derbert Langhofer

(Refiben Libeater, Berlin). Olympe, feine Frau Anna Dungar (Refibeng-Theater, Berlin). Konftant Boche, Onnsbiener im "Järtlichen Kater"

Gugenie, Studenmabden Betti Blantenburg (Refi: Denge Theater, Berlin). Baptift, ber frante Onfel Benno Berg (Rleines Theater, Berlin). Alfred Bennewig

Rugby, Wifred Seiner, Leipzig). Stephan, Diener bei Chandebife, Mild (Renes

Schaufpielbaus, Berlin). Antoinette, Rodin, feine Frau, Ioni Anforge (Chaufpichaus, Samburg). Kaffenöffnung 7 11hr. Anfang 7½ 11hr. Ende nach 1,210 11hr.

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Sand

Montag, ben 2. Muguft abends 8.15 lbr. Bum 2, Male: Genoveva

Bialigrafin am Rhein und gu Erier. Sifterifces Bolfs : Schaufpiel in 6 Aufgügen von Ernft Raupach. In Szene gefeht bon Direftor Bilbelmb.

Berjonen:

Siegfried, Pfaligraf am Rhein u. gu Trier Curt huppel Genoveva, feine Ges mablin Clotibe Gutten Golo, im Dienfte bes

Bfalgrafen Beinrich Reeb Bertha, feine Schwefter, Genovevas Kammer-madchen Ottille Grunert Drogo, Golo's Diener

Alfred Henrichs Mribur Rhobe Gurt Rober (Rnechte vom Gifeuhammer) Gin Jager Fred harro Schmergenreich Genovevas fl. Friebel. Rind Ort ber Sandlung: Teils auf bem Schloffe bes Marfgrafen, teils in ben Bolbern ber engen Mrbennen.

Aenderungen in ber Rollen-bejehung bleiben fur ben Rot-jall borbehalten. Raffenöffnung 7.30 Uhr. Unfang 8.15 Uhr. - Enbe nach 10 Uhr.

Dienstag, den 3. Muguft abends 8.15 Uhr.

Bum 3. Male : Die Sochzeitereife. Luftspiel in 2 Auffügen von Roberich Benbedig.

Dierauf: Dir wie mir Diefem herrn ein Glas Baffet

Walhalla-Theater. (Reues Operetten . Theater) Direttion: Q. Rorbert. Montag, den 2. Muguft abenbs 8 Uhr:

Die Dollarpringeffin. Operette in 3 Atien pon M. M. Billner und Granbaum. Dufit von Leo Fall Leiter ber Borftellung: Diret. tor &. Rorbert. Dirigent: Rapellmeifter Dein= rid Jalowes,

Dienstag, den 3. August abenbs 8 Uhr: Der fibele Bauer.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, 3. August.

Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister F. Kaufmann.

1. Ouverture z. Op. "Der erste Glücks-D. F. Auber 2. "Gute Nacht fahr wohl", Lied Fr. 3. Donauwellen, Fr. Kücken

Walzer J. Ivanowici 4. Melodie Frz. Fraund 5. Potpourri aus der Optin "Indigo" Joh. Strauss 6. Zur Parade,

E. Wembeuer. Marsch

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kechbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausflug 3,80 Uhr ab Kurhaus: Nerotai— Platte über Rundfahrweg— Herrneichen und zurück (Preis 5 Mark).

Nachm. 4.30 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Festmarsch aus Aennchen von Tharan H. Hofmann 2. Ouverture zur

Oper "Des Teufels Auteil" D. D. F. Auber 3. Entr'akte aus

La colombe Cb. Gounod 4. Lagunen-Walzer

aus "Eine Nacht in Venedig" Joh. Strausa 5. II. Finale aus der Oper "Rienzi" R. Wagner

6. Ouverture zu "Lalla Roukh" Fél, David 7. Fantasie aus der Oper "Tiefland" E. d'Albert 8. Chiwa-Marsch B. Bilee

Abends 8,30 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapelimeister Hermann Irmer.

1. Deutschmeister Jubiläums-Marsch

Job. Strauss 9 Ouverture zu "Dichter u. Bauer"

Frz. v. Suppé 3. Potpourri aus "Die lustige Witwe" F. Lehar 4. Wir tanzen Ringel-

reih'n aus Die Dollarprinzessin* Leo Fall

5. Walser aus der Optte, "Ein Walzer-traum" O. St O. Stranss "Der C. Zeller Obersteiger*
7. Fideles Wien,

Walzer
S. Kosakenritt, Galopp
aus "Der Feldprediger"
C. Millöcker.

Stadt, Kurverwaltung.

Ausstellung. Wiesbaden

Geflügelhof Oranien Siegen i. Westf.

3m eigenen Blodhaus gegenüber ber Runfthalle.

Vorführung der künstlichen Brut. Ununterbrochen ift ber Weburto:

prozeß junger Tiere in den Appa-raten zu bybbachten. (18851 Eintritt: Erwachsene 20 Big.

Melling u. Bronzearbeiten

in jeber Ausführung fertigt

Ph. Häuser. Wetallarbeiten. (19234

(19234 Blücherftraße 25,





Daniaud Cognac

L. Daniaud Fils & Cº., Cognac,

Zweigniederlassung u. Brennerei Weisenau b. Main Erhältlich in folgenden Geschäften:
Vörthstrasse,
elsberg 32,
mstrasse 1,
mstrasse 7,
mstrasse 45,

Erhältlich in folgenden Geschäften:

A. Poths, Waterloostrasse 38,
B. Richter, Wwe., Moritzstr.
F. Röttcher, Luxemburgstrasse
F. Seibel, Dotzheimerstrasse 78,
A. H. Schlotter, Körnerstrasse

A. H. Schlotter, Körnerstrasse

Solution Adolfstrasse 5 Joseph Dorn, Worthstrasse, P. Enders, Michelsberg 32,
L. Fischer, Sedanstrasse 1,
J. Gruel, Wellritzstrasse 7,
C. Hahn, Oranienstrasse 45,
L. Lendle, Stiftstrasse 18,
C. Losskarn, Ecke Moritz- und

H. Schütz, Adolfstrasse 6, E. Wesche, Dotzbeimerstrasse, Adolf Beinlich, Eltville Rölner Konsum-Verein, Jacob Minor, Schwalbacherstr. 33, F. H. Müller, Bismarckring 31, C. Portzehl, Rheinstrasse 55, Aug. Gattung II., Nieder-Wal

Vertreter für Wiesbaden und Umgebung:

Ferdinand Henkel, Dotzheimerstr. 102

Telephon 712.



Paul Rehm

Zahn-Praxis (18835 Wiesbaden Friedrichstr. 50.

Atelier für kunstliche Zähne, Zahnoperationen und Plomben. Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Federn. Sprechstunden: 9-6 Uhr.

____ Telephon 3118. ___

Meine Ausstellung befindet sich Haupthalle. Gruppe IX., Stand Nr. 115 der Wiesbadener Kunsts u. Gewerbe-Ausstellung.





Telephon 1914

Apfelund Beeren-Kelterei

Wiesbaden

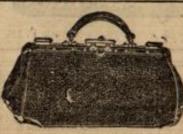
Blüderftraße 24



Rellereien : Bluderftrage 24 und Schwalbacherftrage 7. Empfehle für Familienfestlichkeiten meine

la. Speierling.Apfelwein, fowie Diverfe Beeren und Pheinweine en gros und en defall. Preisliften und Proben gerne ju Dienften. Berfand nach ausmarts.





Schulranzen, Portemonnaies, Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke. 18879

Acusserst billige Preise.

A. Letschert, faulbrunnenstraße 10.

A Wadamildo Iniqueidaldorle con Col Lat. Akademilde Zuldmeideldule von Frl. Joh. Stein

Rirdgaffe 17, 2. Ct., früher Luffenplag. Erfte und altefte Fachichule am Plage, für famil. Damen und Rinbernard. Ginfachfte Methode ber Jettgeit. Schille unen: Aufnahme lagt. Bet, gut fig. Schrittmufrer u. Art. fach Mag. Koftime w. zugeichnitten und eingerichtet. Buften in allen

Wir machen darauf aufmerksam, dass während Reisezeit in folgenden Kurhäusern, Hotels und La hallen der

Wiesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

ausliegt: Ahrenshoop, Hotel Franz Peters, Altenau i. Harz, Villa Clara, L. Benneckendori,

Baden-Baden, Hotel Terminus, Bade nweiler, Hotel Sommer,

Balduinstein a. Lahn, Schloss Schaumburg and Waldecker Hol (Philipp Noll). Ballenstedt a. Harz, Kurverwaltung, Berlin, Café Bauer, Unter den Linden 26. Berlin, Ca'é Kaiser. Friedrichstrasse 176, Berlin, Café Viktoria, Friedrichstrasse 29,

Berlin, Christliche Lesehallen, Berlin, Lesehallen, Borkum, Badeverwaltung, Borkum, Nordsee-Hotel,

Braunlage a. Harz, Kurverwaltung, Charlottenbrunn, Badeverwaltung, Cleve Hotel Stirum,

Dresd,en, Akt.-Ges. Hotel Believue, Dürrheim, bad. Schwarzwald, Kurhaus Echternach, Luxemburg, Grandhotel Bellevue, Frankfurt a. M., Café Bauer, Schillerplatz 24 Frankfurt a. M., Grandcafé Bristol, Schillerplatzon Frankfurt a. M., Freie Bibliothek und Lesehalle

Gernrode, Lesehalle, Godesberg-Bad, Hotel Dreesen, Graal i. M., Badeverein, Griesbach i. Baden, Adlerbad, Grund i. Harz, Dr. Meyer's Kurbad, Grund i. Harz, Römer's Hotel,

Hals bei Passau i Bayern, Dr. Maverbausen Sanatorium "Bavaria-Bad". Homburg v. d. H., Kur- und Badeverwaltung, Jungborn, Post Stapelburg i. Harz, Rud. Just's

Kuranstalt, Kösen-Bad, Städt Kurdirektion, Kreuznach, Badeverwaltung, Kreuznach, Hotel Kanzenberg, Wilh. Reichard, Luzern, Schweiz, Offizielles Verkehrsburess, Madlener Haus in der Silvrettagruppe, Michelbach, Nassau b. Langenschwalbach, Villa

Waldfrieden, Mittweida i. S., Technikum, Naurod, Lungenheilstätte, Neuenahr, Badeverwaltung Oberhof i. Thur., Kurverwaltung, Partenkirchen, Verschönerungsverein, Pyrmont, Badeverwaltung, Remagen a Rhein, Hotel Fürstenberg, Sachsa-Bad, Badeverwaltung, Salzbrunn i. Schles., Fürstl. Brunnen und Bair direktion,

St. Blasien, Kurverein, Scheveningen, Holland, Savoy Hotel, Schierke, Hotel Fürst z. Stollberg, Schönwald bei Triberg, L. Wirthle, Hotel und Kurhaus.

Schwerin i. M., Schweriner Verkehrsverein. Bad Soden i. T., Kurdirektion, Bad Sooden a Werrs, Badeverwaltung, Stolberg i. Harz, Kurhotel Hans Wonneberg, Bad Sulza i. Thur., Kurverwaltung, Bad Thal i. Thur., Kurkomitee, - Tübingen, Hotel Schuler, Wangerooge, Badekommission, Westerland, Direktion des Nordseebades, Wildbad, Hotel Klumpp,

Bad Wildungen, Westendhotel, Wusterow i. M., A. Techmann, Ostseebad. Da uns die Postbezieher des Wiesbadener

General-Anzeigers nicht bekannt sind, so hits wir dejenigen Kurverwaltungen, Hotels und Pensions in Kur- und Badeorten und Sommerfrischen, die von stehend nicht aufgeführt sind, um gefl. Mitteilung Einsendung der Postquittung zur Ergänzung dieser